Ostern 2018

Frieden ist keine Illusion!

Pfarrbrief
St. Johannes der Täufer in Rheine

SUCHE FRIEDEN

1618 - 400 Jahre Beginn des 30jährigen Krieges
1648 - 370 Jahre - Westfälischer Frieden
1918 - 100 Jahre - Ende des 1. Weltkrieges

9. – 13. Mai 2018
Katholikentag Münster

FRIEDEN ist keine Illusion,

sondern eine Möglichkeit, ein Versprechen, ein Geschenk, eine Aufgabe.

„Suche Frieden“ lautet das Leitwort für den 101. Deutschen Katholikentag, der vom 9. bis 13. Mai 2018 in Münster stattfinden wird. So hat es der Hauptausschuss des Zentralkomitees der deutschen Katholiken in seiner Sitzung am 9. September einstimmig beschlossen. Er ist damit einem Vorschlag gefolgt, für den sich die Leitung des Katholikentags nach eingehender und konstruktiver Beratung einstimmig ausgesprochen hatte. In beiden Gremien hat gerade die Mehrdeutigkeit dieser kurzen Formulierung überzeugt: „Suche Frieden“ erlaubt eine thematische Fokussierung und eröffnet zugleich die für einen Katholikentag notwendigen, unterschiedlichen Perspektiven.

Von Beginn an sind Katholikentage mit dem Anspruch verbunden, die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen. Katholiken wollten das, was sie sahen und erlebten, aber nicht nur aus „sicherer Distanz“ kommentieren, sondern aus der Perspektive des Evangeliums heraus an der Suche nach Antworten und Lösungen für die damit verbundenen Herausforderungen mitmischen. Bis heute geschieht dies auf jedem Katholikentag in aller Öffentlichkeit und unter reger Beteiligung der Öffentlichkeit.

Derzeit gibt es kein wichtigeres Thema im öffentlichen Diskurs über Religion als das Problem der Gewalt. Münster bietet sich hier wie keine andere deutsche Stadt an, eine Debatte zu führen, die um Lösungen ringt und Impulse für ein friedliches Miteinander geben kann.

Münster wurde – zusammen mit Osnabrück – zur Friedensstadt, nachdem im grausamsten Krieg der frühen Neuzeit über drei Jahrzehnte hinweg Millionen Menschen hingeschlachtet, ganze Länder Europas verwüstet worden waren und man 1648 hier Frieden schließen konnte. Dreißig Jahre zuvor, 1618 – im Katholikentagsjahr 2018 dann also vor genau 400 Jahren – war dieser Krieg entfacht worden. Daran werden wir beim Katholikentag 2018 denken. Und wir werden noch an einen weiteren grausamen Krieg erinnert werden: 2018 wird es 100 Jahre her sein, dass der 1. Weltkrieg zu Ende ging.

Liebe Mitchristen und liebe Leserinnen und Leser!

Pfarrer Thomas Hüwe

„Suche Frieden“ – dieses Motto des 101. Katholikentags hat auch uns durch die österliche Bußzeit begleitet und soll uns auch durch die Feier der Kar- und Ostertage begleiten.

Tag für Tag erleben wir in der großen weiten Welt, aber auch in unseren eigenen kleinen Welten, wie zerbrechlich der Friede ist. Friede ist scheinbar niemals etwas Dauerhaftes. Er wird erst dann dauerhaft, wenn Jede und Jeder bereit zum Frieden ist.

Die österliche Bußzeit lädt dazu ein, sich mit diesem Gedanken einmal über einen längeren Zeitraum auseinanderzusetzen. Bin ich dazu bereit? Suche ich den Frieden wirklich? Und wenn ja, mit wem? Mit Gott? Mit den Nächsten? Mit mir selbst?

Die Antworten auf diese Fragen zeigen einem jeden schon, dass Jede und Jeder einen etwas anderen Traum vom Frieden hat. Und doch kann der Friede wahr werden. Dies ist ein ehrgeiziges Projekt.

Der eine oder andere wird sich fragen, ob er alleine etwas ausrichten kann. Andere werden schnell auf die Großen und Mächtigen unserer Zeit verweisen und ihnen diese Aufgabe allein übertragen. Es muss, meines Erachtens, ein gutes Zusammenspiel geben. Jede und Jeder ist dabei wichtig und sollte sich mit einbringen. Dies kann sicherlich auf die unterschiedlichsten Arten und Weisen geschehen.

Wenn wir an Frieden denken, dann haben wir auch immer eine bestimmte Vorstellung davon. Es geht um unsere Visionen und Träume von diesem Frieden. Nur Träumen alleine reicht nicht aus. Es muss gehandelt werden. Die österliche Bußzeit war und ist solch eine geprägte Zeit in der dies geschehen kann. „Suche Frieden mit dir, deinem Nächsten und mit Gott“ – so lautet die Aufgabe für uns. Die einzelnen Aspekte haben wir in den vergangenen Wochen immer wieder bedacht. **„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“** Dieser Satz von Mahatma Gandhi sollte für jeden von uns in Staat, Kirche und Gesellschaft, in der Völkergemeinschaft der Erde wichtig sein. Jesus Christus hat uns auf eine eindrückliche Art gezeigt, dass es möglich ist Frieden

zu leben. Mit seiner Lebensweise hat er Menschen immer wieder nachdenklich gemacht und sie für ein Leben aus Liebe und in Frieden begeistert.
Sein Weg endet für die einen am Kreuz und bedeutet Scheitern. Der Weg des Friedens und der Liebe ist gescheitert. Neben dieser kurzen Sicht, gibt es aber auch die Sichtweise, dass der Tod Jesu aus Liebe zu uns Menschen, für uns ein Zeichen des Friedens ist. Mit seinem Tod endet sein irdisches Leben, aber zugleich eröffnet es uns die Tür zum Leben auf Gott hin und mit Gott in seinem Reich.
„Jesu Auferstehung zeigt, dass Gott ‚Ja' zu unserem Sterben sagt, aber ‚Nein' zu unserem ewigen Tod. Darum ist Ostern mein Freudentag." – so sagt Kurt Rommel. Diese Botschaft schenkt Frieden und Freude, lässt mich leben und aufatmen. Es geht nicht mehr nur um das „Hier und Jetzt", sondern um das „Dort und Einmal". Das darf gefeiert werden. Daher lade ich Euch und Sie alle zur Mitfeier der Kar- und Ostertage in unserer Pfarrgemeinde ein.
Ihnen allen wünsche ich auch im Namen aller hauptamtlichen Seelsorger und der Gremien Pfarreirat, Kirchenvorstand und der Gemeindeausschüsse, ein frohes und gesegnetes Osterfest, erfüllt und geprägt von einem lebensbejahenden

HALLELUJA,

Ihr

Thomas Hüwe, Pfarrer

Impressum

Herausgegeber:	Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 05975-92900, Fax 929010
E-mail:	stjohannes-rheine@bistum-muenster.de
Internet:	http://johannes-der-taeufer-rheine.de
Verantwortlich:	Pfarrer Thomas Hüwe
Redaktion:	Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Schnellenberg, Ingrid Rennemeier Claudia Schierloh, Monika Pohlkamp
Druck:	Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck
Auflage:	6.100 Stck.
Ausgabe:	12. Ausgabe · Ostern 2018

Der nächste Pfarrbrief wird am **23. November 2018** erscheinen.
Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist der 5. Oktober 2018.
Für Anregungen und offene Kritik ist das Redaktionsteam dankbar.

Bilder: S. 01: © Titelbild, © fotolia, S. 02: © Katholikentag, S. 08: © 123RF Trash Can, S. 10: Fußwaschung, © Peter Weidemann, Pfarrbriefservice, S. 10 Karfreitag, © congerdesign, pixabay, Pfarrbriefservice, S. 11: Grave, © lehollaender, pixabay, Pfarrbriefservice, S. 25: Firmmotive, © Bonifatiuswerk, S. 27: Erbsensuppe, © fotolia, S. 28: © lassedesignen, fotolia, S. 33: Karfreitag, © Bianka Leonhardt, Pfarrbriefservice.de, S.33: passion, Congerdesign, pixabay, S. 34: © Misereor, S. 42: security © Congerdesign, Pixabay, S. 54-57: © Katholikentag, S. 59: Suchbild Osterhase, © Daria Boda, Pfarrbriefservice, S. 59: Eiermaschinenraetsel, © Christian Badel, Pfarrbriefservice, S. 64: © Renovabis, S. 70 Kalender © fotolia, S. 71: Easter, © Pixabay, S. 72 Kaleidoskop © fotolia, weitere Bilder: Franz Greiwe und Eigenbestand.

Grundstück in Rheine-Elte zu verkaufen

Die kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer bietet das Grundstück des alten Pfarrheimes am Ludgerusring in Elte zum Kauf an. Das Grundstück ist 683 qm groß und wird für wohnwirtschafltiche Zwecke veräußert. Die Bebaubarkeit richtet sich im Charakter nach der umliegenden Bebauung gemäß §34 BauGB NRW. Ein Gebäude kann beliebig auf dem Grundstück platziert werden.
Es befinden sich zwei Linden auf dem Grundstück, die unter die Baumschutzsatzung der Stadt Rheine fallen.
Der Bodenrichtwert liegt bei 85 € pro qm und gilt als Mindestpreis.
Der Verkauf wird im Bieterverfahren gegen Höchstgebot durchgeführt.

Die Bewerbungen können bis zum 8. April 2018 gerichtet werden an:

Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer
Pfarrer Thomas Hüwe
Rheiner Str. 13, 48432 Rheine

Für weitere (Vorab-)Informationen wenden Sie sich bitte an Matthias Höfker,
Tel. 0151/25294462.

St. Johannes der Täufer Rheine

Der neue Pfarreirat stellt sich vor:

Die Wahlen zum Pfarreirat haben im November 2017 stattgefunden.
Vierzehn Kandidaten aus allen drei Ortsteilen sind gewählt worden: zwei aus Elte, vier aus Hauenhorst und acht aus Mesum. Dabei haben wir eine gute Mischung: sechs Frauen und acht Männer im Alter von 35 bis 66 Jahren.

Hinzu kommen noch unsere Hauptamtlichen; also der leitende Pfarrer, der Pastor, der Diakon und eine Pastoralreferentin sowie ein Vertreter aus dem Kirchenvorstand. So wird sich der neue Pfarreirat in den kommenden vier Jahren zusammensetzen.

Gewählte Mitglieder des Pfarreirates:

Elte:	Ingrid Rennemeier, Albert Heinecke
Hauenhorst:	Daniel Koopmeiners, Jürgen Kösters, Roland Simon, Heiner Zimmermann
Mesum:	Eckehard Bahr, Magdalena Fricke, Dorothee Heckhuis, Christiane Holthaus, Susann Kampling, Thorsten Karla, Kerstin Reich-van Trinh, Josef Strohbücker-Jochmaring.

Der neue Pfarreirat (einige Mitglieder fehlen): sitzend v.l.: Magdalena Fricke, Pfarrer Thomas Hüwe, Albert Heinecke, Dorothee Heckhuis und Jürgen Kösters, stehend v.l.: Daniel Koopmeiners, Ingrid Rennemeier, Susann Kampling, Christiane Holthaus, Kerstin Reich-van Trinh, Irene Kaiser, Eckehard Bahr, Heinrich Zimmermann, Pastor Vasilica Pana, Roland Simon, fehlend: Thorsten Karla, Josef Strohbücker-Jochmaring und Friedel Nähring.

Die ersten beiden Sitzungen haben noch im alten Jahr stattgefunden, eine weitere bereits im neuen Jahr. Der Vorstand ist gewählt worden. Neben unserem Pfarrer Thomas Hüwe werden diesem Frau Fricke und Frau Heckhuis sowie Herr Heinecke und Herr Kösters angehören.
Ständiger Vertreter des Pfarreirates in den Sitzungen des Kirchenvorstandes wird wieder Herr Karla sein, so dass ein guter Austausch zwischen den Gremien stattfindet.
Zu Beginn des neuen Jahres hat der Neujahrsempfang unserer Gemeinde im Gemeindezentrum St. Ludgerus in Elte stattgefunden. Die Veranstaltung war so gut besucht, dass zu Beginn erst einmal weitere Stühle herbeigeschafft werden mussten. Aus den verschiedenen Gremien (Pfarreirat, Kirchenvorstand, Gemeindeausschüsse) konnte allerhand Neues berichtet werden. Ein rundum gelungener Empfang und ein guter Start für unsere Pfarrei ins neue Jahr. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an den Gemeindeausschuss Elte und an alle, die bei der Ausrichtung des Neujahrsempfanges mitgewirkt haben.
Der Pfarreirat wird sich im März auf eine Klausurtagung begeben. Dieses Treffen dient natürlich dazu, dass sich die neuen Mitglieder des Pfarreirates (in unserer Runde sind elf Mitglieder neu, nur drei haben dem Gremium auch bereits zuvor angehört) näher kennenlernen. Darüber hinaus sollen im Rahmen der Wochenendklausur auch die Sachausschüsse gebildet und Projekte besprochen werden.
Bereits nach den ersten Treffen des Pfarreirates lässt sich aber festhalten: Die Chemie stimmt. Die Arbeit kann beginnen und hat auch schon begonnen. Zu tun gibt es genug!
Im Folgenden nun ein stichpunktartiger Ausblick auf herausragende Termine in diesem Jahr:

- im Mai der Katholikentag in Münster,
- im Juni lädt Pfarrer Hüwe die ganze Gemeinde zur Feier seines Silbernen Priesterjubiläums im Rahmen des Patronatsfestes ein (darauf freuen wir uns besonders) und
- im Oktober dann die Pilgerfahrt unserer Pfarrei nach Israel.

Dies sind nur einige wenige Highlights bei einer ganzen Fülle von Terminen, wie sie auch in diesem Pfarrbrief wieder aufgeführt werden.
Die Arbeit am Pastoralplan wird weitergehen. Insbesondere wird an der Umsetzung unserer Leitbilder zur Caritas, zur Liturgie und Verkündigung, zur Communio und zur Altersstruktur gearbeitet werden. Gute Anregungen aus der Gemeinde sind ausdrücklich erwünscht. Es ist unser aller Aufgabe, das gemeindliche Leben zu gestalten, uns einzubringen und so die Kirche vor Ort – und zwar in allen drei Ortsteilen – lebendig und erlebbar zu machen.
Dabei möchte der neue Pfarreirat mitarbeiten und helfen. Machen wir uns gemeinsam mutig auf den Weg!
Ihnen allen wünschen wir besinnliche Ostertage und Gottes reichen Segen.
Für den Pfarreirat
Jürgen Kösters

Herbergssuche in der Pfarrgemeinde

Herbergssuche 2017 - Nachlese

Aus dem Reisetagebuch von Maria und Josef

Es ist noch nicht lange her, da machten sich Maria und Josef auf den Weg. In unserer Pfarrei suchten sie jeden Abend eine Übernachtungsmöglichkeit. Hier einige Zitate der Familien und Gruppen, die Maria und Josef beherbergt haben.

„Es war noch dunkel draußen. Und kalt. Morgens um 7 Uhr. Wer mag das sein? Oh! Besuch! Schon so früh?“

„Nachdem die Hausaufgaben erledigt waren, sind wir nachmittags mit Maria und Josef zu unseren Großeltern nach St. Arnold gefahren. Auch unsere Großeltern hatten das erste Mal in ihrem Leben Besuch von Maria und Josef.“

„Maria und Josef waren auf der Suche nach einer Unterkunft, dann kamen sie an einer Schule vorbei und sind in die Klasse 3b gekommen.“

„Mit der Familie Meyhoff sind Maria und Josef nach Rheine in das Jakobi-Altenzentrum mitgekommen. Die Bewohner freuten sich sehr und haben viel von früher erzählt und wie man Advent und Weihnachten in ihrer Kindheit gefeiert hat.“

„Danach fanden Maria und Josef einen schönen Platz im Wohnzimmer. Im Kreise einiger Engel machten sie es sich gemütlich!“

„Durch euren Besuch (Maria und Josef) durften wir endlich ankommen und durchatmen und spüren, dass Besinnung und Ruhe wichtiger sind als sämtliche To-Do-Listen.“

„Damit, dass wir Maria und Josef für eine Nacht auf ihrem Weg nach Bethlehem beherbergen durften, hatten wir natürlich nicht gerechnet.“

„Unsere Ankunft sorgte am Frühstückstisch für eine lebhafte Diskussion über weihnachtliche Gebräuche und Traditionen...!“

„Was für eine Überraschung am Nikolaus! Wir freuen uns sehr, Maria und Josef aufnehmen zu dürfen! Es gibt uns die Möglichkeit, die Zeit zu entschleunigen und mehr an das gemeinsame Miteinander zu denken!“

„Es dauerte recht lange, bis die Tür geöffnet wurde. Der neue ‚Herbergsvater‘ stand im Schlafanzug vor uns. Dann hörten wir (Maria und Josef) die Idee: Wir sollten mit nach Münster. Dort waren wir noch nie!“

„ Es hat viel Spass gemacht, darüber nachzudenken, wem wir mit Maria und Josef als neuem Gastgeber eine kleine Weihnachtsvorfreude machen können.“

„Nachdem wir heute Morgen in die Zwergengruppe gebracht wurden, durften wir einen KiTa-Tag miterleben!“

Fasten ist auch so möglich:

ZU GUT FÜR DIE TONNE!

Jedes 8. Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir in den Müll. Das entspricht 82 kg pro Person und Jahr, zwei vollgepackte Einkaufswagen.Tragen Sie dazu bei, die Verschwendung von Lebensmittel zu reduzieren.

Dazu einige Tipps:

- Verschaffen Sie sich regelmäßig einen Überblick über Ihre Vorräte und planen Sie Lebensmittel, die bald verzehrt werden müssen, in Ihren Speiseplan mit ein.
- Planen Sie Ihren Einkauf. Wichtiger Helfer ist ein Einkaufszettel. So können Sie gezielter einkaufen.
- Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) ist kein Verfallsdatum. Lebensmittel mit überschrittenem MHD sind häufig noch gut verwendbar. Augen, Nase und Zunge sind gute Kontrolleure.
- Dass beim Kochen etwas übrig bleibt, lässt sich nicht immer vermeiden. Werden Sie kreativ und planen Sie die Reste mit ein.
- Tolle Rezepte für die Resteverwertung finden Sie auf der Internetseite: **www.zugutfuerdietonne.de**
  Hier kann man auch selber Rezeptvorschläge einreichen.

Gedanken zur Gottesdienstordnung anlässlich der Feier der drei österlichen Tage in unserer Pfarrei

Die Passions- und Auferstehungsberichte der Evangelien sollen und wollen erfahrbar, also nachgehbar sein, um uns als seine Jüngerinnen und Jünger und als seine Zeugen in das Mysterium dieses Geschehens hinein zu nehmen.

Die Liturgie der Feier der drei österlichen Tage ist in einigen Orten der Christenheit, etwa in Rom, geprägt durch einen Wechsel der Orte der liturgischen Feier. Die Feier des Leidens und der Auferstehung vom Abend des Gründonnerstags bis zum Ostermorgen sind als eine einzige Feier zu verstehen.

Durch den Wechsel der liturgischen Orte entsteht ein Stationsgottesdienst, der in liturgischen Zeichen den Weg Jesu nachvollzieht. Es ist ein Weg spiritueller Erfahrung. Wie Jesus den Weg vom Abendmahl hin zu Kreuz und Grab gegangen ist, so gehen Menschen an wechselnde Orte als Stationen dieses Weges.

Für uns in der Pfarrei St. Johannes der Täufer bietet sich auch die Möglichkeit, die Liturgie der Kar- und Ostertage im Wechsel der Orte zu feiern und so den Weg Jesu als Zeugen mitzugehen. Die spirituelle Atmosphäre der Kirchen unserer Pfarrei lädt dazu ein, das Mysterium Jesu als eine Wegerfahrung zu erleben.

Wer sich auf diesen Weg begibt, wird die Erfahrungen machen, dass Jesus Christus uns dazu aufruft, mit ihm mitzugehen. „Ihm nachfolgend wissen wir, auf wen wir uns eingelassen haben und wer uns rettet.“ (J.B. Metz)

Die Pfarrgemeinde lädt dazu ein, sich von der geistlichen Atmosphäre der Liturgie der Kar- und Ostertage und von der Atmosphäre unserer drei Kirchen St. Ludgerus, St. Mariä Heimsuchung und St. Johannes Baptist inspirieren zu lassen.

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, erwies er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt, und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn zu verraten und auszuliefern. (Joh13,1f.)

Gründonnerstag

Die **Kirche Mariä Heimsuchung** in Hauenhorst ist am Gründonnerstag der Ort, an dem die Gemeinde sich an das letzte Abendmahl erinnert. Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Wer mit Jesus mitgehen will bis zum Kreuz, muss sich einüben in die Demut:

Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. (Joh 13, 14f.)

Als seine Jünger nehmen wir teil an seinem letzten Mahl. Jesus teilt sich mit. Indem er sich uns in Brot und Wein mitteilt und wir uns einander mitteilen, entsteht Gemeinde.

Karfreitag

Vom Abendmahlssaal gehen wir am Karfreitag in Elte, Mesum und in Hauenhorst den Kreuzweg Jesu:

Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelhöhe, die auf Hebräisch Golgota heißt. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte Jesus. (Joh 19, 17f).

Im Kreuzweggebet begleiten wir Jesus auf seinem Weg ans Kreuz. Das Leiden wird uns gegenwärtig, vor dem wir die Augen und Ohren nicht verschließen können. Dies ist ein guter Grund an jedem Ort diesen Weg persönlich und gemeinschaftlich zu gehen.

Karfreitag

In der **Ludgeruskirche in Elte** gedenken wir des Todes Jesu.

Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. (Joh 19, 30)

In der Sterbestunde sind wir bei ihm. Wir haben uns auf den Weg nach Golgotha gemacht und erfahren hier als seine Jünger die Bedrückung seines Todes.

Karsamstag

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Christi. Jesus liegt im Grab. Seine Jünger sind gefangen von der Trauer und der Enttäuschung.
Und dennoch bleibt es nicht dabei, denn wider aller Erfahrungen lässt Gott seinen Sohn nicht im Tod.

Ostern

In den **Kirchen von Mesum und Elte** feiert die Gemeinde am Karsamstag nach Anbruch der Dämmerung die Botschaft, dass Christus wahrhaft auferstanden ist.
In der Kirche zu Hauenhorst teilen wir am Ostersonntag, zur frühen Stunde, die Erfahrung der Jünger, dass das Grab leer ist. Mit Maria von Magdala gehen wir zum Grab und sehen, dass das Grab leer ist:

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. (Joh 20,1)

Wie Petrus und Johannes werden auch wir Zeugen des leeren Grabes.
In den Festgottesdiensten des Ostersonntages stimmen wir in den Jubel der ganzen Kirche ein: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden.

Der Pfarreirat lädt dazu ein, sich von der geistlichen Atmosphäre der Liturgie der Kar- und Ostertage und von der Atmosphäre unserer drei Kirchen St. Ludgerus, St. Mariä Heimsuchung und St. Johannes Baptist inspirieren zu lassen.
Betrachten Sie die Liturgie als gemeinsamen Weg durch die Pfarrgemeinde.

Pfarrer Rudolf Büscher zum Domkapitular ernannt

Die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine erfuhr im Dezember eine große Neuigkeit. Ihr Pfarrkind Rudolf Büscher wurde von Bischof Felix Genn zum nichtresidierenden Domkapitular ernannt. Mit Freude wurde diese Nachricht aufgenommen.
Rudolf Büscher wurde 1953 in Mesum geboren. Nach einer kaufmännischen Berufsausbildung bereitete er sich über die Priesterausbildung in der Praxis, das so genannte »Ahlener Modell«, auf den Dienst als Seelsorger vor.
Am 30. Mai 1982 wurde er zum Priester geweiht. Er war vier Jahre Kaplan in der Gemeinde St. Vitus in Löningen. 1986 wurde er Stadtjugendseelsorger in Cloppenburg.
1990 wurde er Pfarrer in St. Josef in Lohne; 2010 wurde er Pfarrer in St. Gertrud in Lohne. Heute sind die beiden Pfarreien der Stadt Lohne zu St. Gertrud fusioniert. Seit 2010 ist Pfarrer Rudolf Büscher auch als Dechant im Dekanat Damme tätig.

Was ist ein Domkapitular?

An jedem Sonn- und Feiertag sind sie im Dom präsent, doch ihre vornehmste Aufgabe ist in Münster die Beratung und Wahl des Bischofs, aber auch des Diözesan-Administrators, sobald der Bischofsstuhl leer (»vakant«) ist.
Dem Domkapitel gehören Bischöfe und Priester an. Es trägt Verantwortung für den Dom und handelt als Hausherr der Kathedrale.
Das Domkapitel in Münster besteht aus zehn in Münster (»residierenden«) und sechs außerhalb (»nicht-residierenden«) lebenden Domkapitularen. Die Ernennung erfolgt durch den Bischof – »abwechselnd nach Anhörung und mit Zustimmung des Domkapitels«, wie es in den Statuten heißt.
Darüber hinaus gibt es »Ehrendomherren«, etwa aus dem Bistum Münster stammende Bischöfe anderer Diözesen, die jedoch nicht Mitglied des Domkapitels sind.

Als Pfarrgemeinde wünschen wir ihm für diese Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Kleiderkammer Mesum: Bilanz 2017

Sprecherin Maria Wentker (v.l.) packt mit Gertrud Diesen, Käthe Exeler, Gaby Stienemann, Maria Hennekes und Marlies Hollmann zwischendurch immer mal wieder Kleiderpakete für die Rumänien-Hilfe

Wenn es einen Augenblick einmal in der Mesumer Kleiderkammer etwas ruhiger zugeht, dann nutzen die sechs fleißigen Frauen die Gelegenheit, um all die Kleiderspenden zu sichten, zu bewerten, zu sortieren und für die Kundschaft in Schränke und auf Kleiderständer einzuordnen. Oder aber, sie packen Kleiderpakete, zum Beispiel für die Rumänien-Hilfe von Pfarrer Vasilica Pana. Diese bekam 2017 für ihre soziale Arbeit insgesamt 490 gut gefüllte Pakete, berichtet Maria Wentker als Sprecherin des Teams von sechs Frauen.

Das ist aber nur eine Zahl in der Jahresbilanz für das abgelaufene Jahr, die Maria Wentker jedes Mal zu Jahresbeginn vorlegt. Zwei große Körbe mit Oberbekleidung wie Pullover, Jacken und Hosen und dazu noch Hand- und Duschtücher gingen an das Kremer-Haus in Rheine. Neben dieser Form von Sachleistungen vermittelt die Kleiderkammer als Einrichtung der Pfarrcaritas von St. Johannes der Täufer auch finanzielle Hilfen.
Mit ihren Verkaufserlösen nahm die Kleiderkammer insgesamt 2400 Euro ein. Die gesamte Summe wurde ohne Abzüge an Hilfsbedürftige weitergegeben: 900 Euro bekam die Rumänien-Hilfe, 900 Euro gingen an die Pfarrcaritas, 300 Euro an die Yendi-Partnerschaftsarbeit und 300 Euro an eine Hebammeneinrichtung in Afrika.
„Damit war 2017 für uns ein gutes Jahr“, fasst Maria Wentker zusammen und schiebt schnell nach: „Weil es ganz normal verlief.“ Das heißt, dass der Zufluss an Kleiderspenden aus der Bevölkerung des Südraumes von

Rheine an die Mesumer Kleiderkammer nach wie vor ungebrochen hoch ist. „Ganz besonders freuen wir uns jedes Mal, wenn darunter viel noch gut tragbare Kleidung ist.“ Denn dazu erklären unisono Gertrud Diesen, Käthe Exeler, Gaby Stienemann, Maria Hennekes und Marlies Hollmann vom Kleiderkammer-Team: „Die können wir dann sofort an die vielen Hilfsbedürftigen weitergeben.“

Gern verweist das Team dabei auf seine Öffnungszeiten in der alten Johannesschule mit dem Eingang von der Nielandstraße her: Dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr und dann noch an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Dann können nicht nur Bedürftige gegen ein ganz kleines Entgelt Kleidung für Kinder und Erwachsene erhalten, sondern auch Bürger ihre Kleiderspenden abgeben.

Das Ehrenamt als Teammitglied - seit einem Jahr im Amt

Erfahrungsbericht aus der Frauengemeinschaft Mesum

„Was heißt denn eigentlich Ehrenamt?“, ging es uns durch den Kopf, als wir uns vor über einem Jahr zur Wahl stellten.

Ergebnis: Wir leisten freiwillig und unentgeltlich einen Beitrag zum allgemeinen Wohl der Mitglieder der kfd und tragen zum Erhalt der Frauengemeinschaft bei.

Ja, das waren gute Gründe und so stellten wir uns im Januar 2017 der Wahl und wurden auch tatsächlich von den Mitgliedern der Frauengemeinschaft Mesum in das neue Team gewählt. Wir wussten, dass unsere Aufgabe darin bestand, alle für die Frauengemeinschaft festgelegten Programmpunkte 2017 zu begleiten, für die nächsten drei Jahre neue auszuarbeiten und ebenfalls zu begleiten.

Jetzt sind wir ein Jahr dabei, und da ist ein kurzer Rückblick gar nicht so schlecht. Viele Fragen gingen uns zu Beginn unseres Einsatzes durch den Kopf: Schaffen wir das überhaupt? Eine Fülle von Aufgaben! Sind wir diesen wohl gewachsen? Wie haben unsere Vorgängerinnen dieses oder jenes gemacht? Können wir diese, uns mit der Annahme des Ehrenamtes auferlegten Pflichten, neben den familiären Aufgaben zu aller Zufriedenheit erfüllen? Denn jeder einzelne Programmpunkt im Veranstaltungsjahr heißt nicht nur Vorbereitung des Inhalts dieser Veranstaltungen, sondern auch so banale Nebenerscheinungen wie Tische und Stühle im Pfarrheim rücken. Überlegen, wie viele Kuchen gebacken und bestellt, wie viele Schnittchen hergerichtet werden müssen; wer kann mit dem Apparat in der Küche umgehen und Kaffee kochen; wer erledigt die finanziellen Dinge; daran denken, dass der Bus bei Ausflügen bestellt wird; wer besorgt die Präsente; an die rechtzeitige Veröffentlichung der Veranstaltungen im Pfarrbrief, der Kirchenzeitung und der Münsterländischen Volkszeitung denken, an den Veranstaltungen der Frauen der Region und den Informations- und Austauschveranstaltungen der Frauengemeinschaften in den Nachbargemeinden teilnehmen und so weiter und so fort.

Gut, dass uns die ehemaligen Teammitglieder in der ersten Zeit zur Seite standen und wir auf das Wissen von den drei Teammitgliedern - Mechthild Heeke, Renate Mogdans und Gabi Borcharding - zurückgreifen konnten, die schon Erfahrung in diesem Ehrenamt gesammelt hatten. Ihnen sei hiermit noch einmal Dank ausgesprochen.

Wir haben im letzten Jahr viel gelernt, viele neue nette Menschen kennen gelernt und auch viele High Lights erlebt, wie z. B. das Frauenkulturfrühstück, den Ausflug der Mitarbeiterinnen, den Altersehrentag, das Erntedankfest, das Adventsfrühstück und nicht zu vergessen der Missionsbasar. Stolz waren wir auf die Höhe der Einnahmen, die dann als Spende verteilt werden konnten: An die IG Menschen mit Behinderungen, Donum Vitae, den Bunten Kreis, den Yendi Kreis, die Bosnien Hilfe, das Deutsche Aussätzigen Hilfswerk, die Rumänienhilfe und letztendlich auch an das Frauenhaus in Rheine.

Abrundung fand dieses erste (Lehr-)jahr durch die Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft Mesum am 20.01.2018. Es war für uns eine Freude, dass ca. 125 Frauen unserer Einladung Folge leisteten, um gemeinsam sowohl einen Rückblick auf 2017 als auch eine Vorschau auf 2018 anzuhören und anzusehen, sowie der Ehrung vieler langjähriger kfd-Mitglieder und kfd- Mitarbeiterinnen beizuwohnen. Uns hat das erste Jahr viel Spaß gemacht!

In diesem Sinne wünschen wir, das Team der Frauengemeinschaft Mesum, allen eine schöne Osterzeit!

Irene Kaiser, Gabi Borcharding, Mechthild Heeke,
Renate Mogdans, Marita Lauber, Michaele Heckmann,
Hildegard Fischer, Beate Kamp, Ute Storm

Ökumenisches Donnerstags-Café in Mesum

Es ist zwar kein Jubiläum, aber es ist eine Erinnerung wert. Im Mai besteht das ökumenische Donnerstags-Café in Mesum seit 17 Jahren.
In den vergangenen Jahren konnten Dank der vielen Besucherinnen und Besucher etliche gemeinnützige Projekte unterstützt werden.
Gleichzeitig werden Produkte aus dem „Fairen Handel“ angeboten.
Das Team des ökumenischen Donnerstags-Cafés freut sich auf Ihren Besuch.

Spenden gingen im Jahr 2017 an folgende Einrichtungen:

- Haus „Hanna“, Emsdetten
- Hospizdienst Tauwerk (Schwester Hannelore Husmann)
- Kinderkrebsstation (Hilde Achterkamp)
- Kinderschutzbund Rheine
- Bunter Kreis
- Frauenhaus Rheine
- Steilwandzelt für die Messdiener
- Freunde der Straße, Rheine
- Suppenküche und Tafel, Rheine
- Verein Murmansk e.V.
- Pastor Pana „Rumänienhilfe“
- Bio-Teegarten, Projekt Assam

Öffnungszeiten des Cafés:
donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Liebe Gäste, Ihr Besuch in unserem Donnerstags-Café trägt dazu bei, dass so viele Spenden verteilt werden konnten. Dafür ein ganz herzliches „DANKE“. Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei den Kuchenspenderinnen ganz herzlich bedanken.

Stabwechsel bei der Gemeindecaritas in Hauenhorst

Antonia Stöver und Walburga Menke

Nach vielen Jahren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatzes für die Belange der Gemeindecaritas in Hauenhorst hat Antonia Stöver ihr Amt als Vorsitzende der Gemeindecaritas abgegeben.
Beim Alten- und Krankentag am 13. März 2018 wurde sie offiziell verabschiedet.
Wir bedanken uns bei Toni Stöver für ihr großes Engagement, ihre Hilfsbereitschaft und ihr offenes Ohr für die vielfältigen Anliegen aller, die der Unterstützung bedürfen. Wir wünschen Ihr Gottes Segen für all ihr zukünftiges Tun und Lassen.

Mit dem Beginn des neuen Jahres hat Walburga Menke die Nachfolge angetreten. Auch ihr gilt unser Dank für ihre Bereitschaft sich für die Hilfesuchenden im Gemeindeteil Hauenhorst zu engagieren und wünschen ihr für die neuen Aufgaben eine glückliche Hand, viel Geduld und die Erfahrung von Sinn und Gottes Nähe.
Wir weisen auf eine Änderung bezüglich der Spendenpraxis in Hauenhorst hin: Die Caritashaussammlung, die bisher einmal jährlich in Mai/Juni stattfand, wird nicht weiter durchgeführt. Schweren Herzens wird sie aufgegeben, da uns die Helfer, die dankenswerterweise jahrelang gesammelt haben, nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir bitten aber weiterhin um Unterstützung, da wir auf diese angewiesen sind. Deshalb liegt im Gemeindeteil Hauenhorst in diesem Osterpfarrbrief ein Überweisungsträger bei, so dass die Spenden direkt auf das bestehende Caritaskonto für den Gemeindeteil St. Mariä Heimsuchung überwiesen werden können. Zusätzlich werden weitere Formulare in der Kirche ausgelegt.
Für eventuelle Anfragen, Auskünfte oder Informationen steht wie bisher als Kontaktadresse das Pfarrbüro in Hauenhorst zu den bekannten Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 0 59 75 - 92 90 70 zur Verfügung.

Ein herzliches Danke an Antonia Stöver und Walburga Menke.

111 Jahre DIE BÜCHEREI ST. LUDGERUS

1845 wurde in Bonn der Borromäusverein „zur Förderung des katholischen Lebens und zur Begünstigung guter Schriften und Bücher“ gegründet. Neben dem Zentralverein wurden zahlreiche Ortsvereine geschaffen - so 1907 auch in Elte. Die Vereinsbücherei war im Pfarrhaus untergebracht und wurde vom Pfarrer und oft auch seiner Haushälterin verwaltet.

Die Borromäusbüchereien stellten von Anfang an nicht nur belehrende und erbauende, sondern auch Unterhaltungsliteratur bereit. Gerade der armen Bevölkerung sollte ein einfacher und günstiger Zugang zu Büchern ermöglicht werden.

Das ehemalige Pfarrhaus in Elte

Nach 1945 ging die Trägerschaft auf die Pfarrei über. Der Borromäusverein unterstützt die Büchereien weiterhin u.a. mit Besprechungsdiensten und Schulungen.

Im Jahr 1955 hatte die Bücherei in Elte bereits über 1000 Bücher, die in dem Jahr 3600mal ausgeliehen wurden. In den fünfziger und sechziger Jahren waren es wohl vor allem Jugendliche, die zur Ausleihe kamen.

Ende der sechziger, Anfang der siebziger Jahre zog die Bücherei dann ins damalige Jugendheim um. Weiterhin waren die Leser vor allem Kinder und Jugendliche.

Zu dieser Zeit ging die Betreuung an Gemeindemitglieder über und es setzte sich die Bezeichnung „Katholische Öffentliche Bücherei“ durch.

Bücherei im alten Pfarrheim/Jugendheim

1996 übernahm Stefan Schulte mit viel Engagement die Leitung der Bücherei St. Ludgerus. Er führte Buchausstellungen und Lesungen durch,

Heute: Eine moderne, gut ausgestattete Bücherei befindet sich im Gemeindezentrum in Elte

lud die Kommunionkinder und den Kindergarten ein, und er suchte Sponsoren. So konnten bereits 1998 ein PC und eine Bibliothekssoftware angeschafft werden. Nach Abschluss der Dateneingabe wurde 2001 auch die Ausleihe auf EDV umgestellt. Die Elteraner Bücherei war damals in Rheine die erste katholische Bücherei mit EDV.

Im Jahr 2007 folgte ihm Diplom-Bibliothekarin Andrea Pohlmeyer. Zahlreiche Leseförder-Veranstaltungen wurden ins Leben gerufen:

- Bibfit-Bibliotheksführerschein für Kita-Kinder,
- Bibfit-Lesekompass für Grundschulkinder,
- Hörzu-Vorlesezeit für Kinder ab 2,
- Hörzu-Lesenacht für Grundschulkinder und vieles mehr.

2014 zog die Bücherei ins neue Gemeindezentrum und ist nun endlich größer, moderner und ebenerdig. Sie ist ein Ort, an dem man sich gerne aufhält und Leute trifft.

Im letzten Jahr boten kfd Elte und Bücherei erstmals gemeinsam eine „Walking Bibliothek“ an: die gut gelaunten Teilnehmer machten sich auf den Weg durch Elte, um an drei Stationen kurze Texte zu hören, kleine Häppchen zu essen, ein Glas Wein zu trinken und zu klönen.

Heute hat die Bücherei St. Ludgerus rund 1700 Medien für Jung und Alt (Bücher, Hörbücher auf CD, DVDs und Spiele), die im letzten Jahr von 140 Lesern 2750mal ausgeliehen wurden.

Erwachsene zahlen 5 € Jahresgebühr, für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist die Ausleihe kostenlos.

Geöffnet hat die Bücherei sonntags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 17 bis 18 Uhr.

Das Team der Bücherei St. Ludgerus freut sich auf Ihren/deinen Besuch.

Ludgerusring 11
(im Gemeindezentrum an der Kirche)
48432 Rheine-Elte
Tel.: 05975-929051
Email: koeb-elte@gmx.de

DIE BÜCHER ST. LUDGERUS

Wer etwas über die Geschichte der Bücherei weiß, Namen von Mitarbeitern kennt oder sogar Fotos hat, der melde sich bitte bei A. Pohlmeyer (Tel. 05975 - 927496).

Krippenbau in St. Ludgerus Elte

In Elte hatten die Firmanden 2018 die Gelegenheit, beim Krippenauf- und abbau mit anzufassen und das Krippenbauerteam aus Elte tatkräftig zu unterstützen.

Im letzten Jahr waren Henrik Wamelink und Chris Einingmann (Mitte) Firmanden und halfen beim Krippenbau. Den jungen Herren machte die Arbeit so viel Spaß, dass sie das Krippenbauerteam in Zukunft verstärken möchten!

Mitarbeiterinnen im Kita - Verbund

Nach 38 Dienstjahren beim Träger St. Johannes der Täufer Rheine wurde Anfang des Jahres Frau Marlies Pöttker aus der Kita St. Ludgerus in Elte feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum konnte Frau Roswitha Elixmann (2. v.r.) aus der Kita St. Marien in Mesum von den Kindern, Pastor Thomas Hüwe und Verbundleiter Christian Evers (v.l.) sowie den Eltern und Kolleginnen Glückwünsche entgegennehmen.

Die etwas andere ‚SELIG-PREISUNG'

Selig, die eine andere Person nicht um alles Geld in der Welt verkaufen und verraten.

Selig, die sich für die Verarmten und Notleidenen einsetzen.

Selig, die alles miteinander teilen, was sie haben: Kultur, Heim, Arbeit, Freude, Gesundheit und Essen.

Selig, die nicht auf die Kleidung der Menschen schauen, wenn sie Freundschaften schließen.

Selig, die ihre Freundschaft anbieten, ohne dadurch den Vorteil zu suchen.

Selig, die sich dafür einsetzen, dass die Güter der Erde gerecht verteilt werden.

Selig, die darum wissen, dass SEIN wichtiger ist als das HABEN.

Selig, die nicht in jedem Menschen einen Wolf oder einen Feind, eine Maschine oder ein Lustobjekt sehen.

Selig, die in friedlichem Engagement für Gerechtigkeit stark sind und nicht das Ungerechte gewaltsam niederdrücken.

Selig, die ihren eigenen Egoismus zu überwinden suchen.

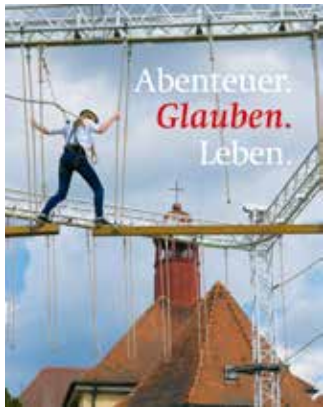
Selig, die von vielen belästigt werden, weil sie bereit sind zu helfen.

Selig, sind die, die an Gott und den Menschen glauben und deshalb immer gelassen bleiben.

Selig, seid ihr, denn mit euch kommt ein Stück Himmel auf die Erde.

aus Kolumbien

Firmung 2018 - Abenteuer. Glauben. Leben.



„Leben und Glauben als Abenteuer annehmen"

Weihbischof Dr. Christoph Hegge griff bei der Firmung in Mesum, die wegen der großen Anzahl der Firmlinge aus allen drei Gemeindeteilen Mesum, Elte und Hauenhorst in zwei Gottesdiensten gefeiert wurde, gern in seiner gewohnt lebhaften Predigt das bunte Bild des Begleitheftes mit dem Titel „Abenteuer. Glauben. Leben" auf. Er rief die jungen Leute auf, bereitwillig und vertrauensvoll „Leben und Glauben als Abenteuer anzunehmen" und sich auf die Herausforderung durch Gott einzulassen: „Ihr seid alle Söhne und Töchter Gottes." Das eröffne ungewöhnliche Perspektiven für das Leben eines jeden einzelnen, vor allem jungen Menschen. Allerdings müsse man dafür, so sprach er sie direkt an, „online" sein. „Glaube, der im Einklang mit dem Leben steht, lohnt sich", hatte zuvor bei der Begrüßung auch Pfarrer Thomas Hüwe formuliert.

Die Firmanden Jonas Zellerhoff, Alissa Imper, Pia Hausschild und Linus Krey informierten den Bischof bei ihrem Grußwort über ihre Vorbereitungszeit und die vielen Aktionen mit verschiedensten Aktivitäten wie Mitarbeit bei der Aktion „Ein Pfund mehr" für die Rheiner Tafel, Besuche im Altenheim und in Haus Hannah, Mithilfe auf dem Weihnachtsmarkt, beim Krippenbau und beim Missionsbasar, „Biblisch kochen", Entdeckungsreise durch die Kirchen, Teilnahme an Taufgesprächen und Krankenkommunionfeiern: „Rund 60 verschiedene Möglichkeiten gab es für uns um Kirche und Gemeinde zu erleben."

Der Bischof dankte dafür ausdrücklich allen, insbesondere den Firmpaten, Organisatoren des festlichen Gottesdienstes und namentlich dem Projektchor Hauenhorst unter der Leitung von Brigitte Lesting, der mit viel Rhythmus und Begeisterung viel neues Liedgut einbrachte, das nicht nur zum Mitsingen, sondern gleichermaßen zum Hören einlud.

Des Bischofs Dank galt zudem den Firmkatecheten Susanne Bahr, Lars Evers, Christian Glasmeyer, Ruth Höfker, Gisela Imper, Albert Sievers, Rita Wähning und Michael Wältring.

Bericht und Bilder: Franz Greiwe

Unsere Firmanden 2018

Zoé Abraham
Dennis Antemann
Maik Bäcker
Jule Baum
Aileen Beckmann
Hannah Beckmann
Rieke Beike
Alina Beyer
Kim Bieder
Lean Blome
Tobias Boolke
Maike Börgel
Charlotte Breulmann
Lukes Brickwede
Moritz Brockhaus
Philipp Brockhaus
Eske Burrichter
Tom Dickmänken
Jana Droste
Florian Elsner
Benedikt Feistmann
Christina Fiedler
Marvin Garbas
Malte Gehrmann
Noah Gehrmann
Simon Giesen
Cornelius Gottlieb
Jonas Gövert
Kim Greiwe
Helen Gude
Nadine Gülpen
Pia Hauschild
Daniel Hemsing Samame
Charlotta Henke
Dennis Hennecker
Felix Hilbers
Leon Hoefs
Josefine Hüging
Merle Hüging
Alissa Imper
Julia Janssen
Wiebke Karla
Lars Kattenbeck
Celine Kellers
Niklas Kellers
Sophie Kerzel
Noah Klem
Alina Knebel
Linus Krey
Florian Lampe
Dominic Langenkamp
Fiona Machnitzke
Luisa Mersch
Hannah Nowag
Franziska Overesch
Johanna Pentzek
Alina Pleimann
Hannes Pöpping
Michel Reckenfelderbäumer
Patricia Reckers
Leonie Roland
Jill Rotert
Sophie Rott
Diana Sandybin
Marlon Schepers
Fynn Schipp
Bennet Schmidt
Laura Schmidt
Eileen Schulte
Sven Schulte Mesum
Lea Spuling
Adrian Stegemann
Lena Stroot
Charlotte Stullich
Alexander Tappe
Fabio Tappe
Mauro Teupe
Mia Veltmann
Mirco Voßel
Jan Wältring
Alica Wilp
Anna-Lena Witte
Jonas Zellerhoff
und
Britta Harmeyer, die in St. Dionysius gefirmt wird.

Die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Rheine gratuliert den Firmanden, deren Eltern und Paten hiermit ganz herzlich.

Firmung 2018 - Abenteuer. Glauben. Leben.

Die Nachmittagsgruppe der Firmlinge mit Weihbischof Hegge (Mitte), Pfarrer Thomas Hüwe (li), Pastoralreferentin Irene Kaiser (re.) und den Katecheten

Die zweite Firmgruppe mit Weihbischof Hegge (Mitte), Pfarrer Thomas Hüwe (li) und Pastoralreferentin Irene Kaiser (re.)

Einfach so ...

das Weite suchen und

die Arbeit hinter dir lassen,

Termine absagen und den Tag feiern.

Einfach so barfuß durch das Gras

spazieren und den Moment genießen.

Jemanden in den Arm nehmen - einfach so.

Die Füße hochlegen, den Augenblick erleben,

ohne einen Sinn oder Zweck zu verfolgen,

ganz unbefangen, wie Kinder - einfach so.

„Einfach so“ ist viel zu selten!

Yendi-Partnerschaftskomitee - Fastenessen

Fastenessen
am 18. März 2018
ab 12.00 Uhr
Pfarrheim Mesum

Das Yendi-Partnerschaftskomitee lädt auch in diesem Jahr alle Gemeindemitglieder herzlich zum traditionellen Fastenessen am 5. Fastensonntag (18. März) ein.
Ab 12.00 Uhr werden Erbsensuppe und Struwen gegen eine Spende angeboten. Auch eine Mitnahme der Speisen ist möglich. Gefäße sind hierfür mitzubringen. Der Erlös der Spenden ist für die Partnergemeinde Our Lady of Lourdes in Yendi bestimmt. Ein herzliches Dankeschön an die Fleischerei Ende, die wieder die leckere Erbsensuppe zur Verfügung stellt! Wie üblich werden beim Fastenessen auch wieder Osterkerzen zum Kauf angeboten.

2017 war das Fastenessen gut besucht.

Struwen backen vor dem Pfarrheim

Yendi-Partnerschaftskomitee - Partnerschaftsbesuch

Partnerschaften leben durch Begegnungen und Erfahrungen. Daher finden alle zwei Jahre wechselseitig Besuche statt. Zuletzt war 2016 eine Delegation aus unserer Gemeinde in Ghana, so dass in diesem Jahr der turnusmäßige Gegenbesuch ansteht.

Besuch bei Bischof Vincent in Yendi (Bildmitte) mit zwei jetzt eingeladenen Gästen: Chairman Peter (hintere Reihe, 2. v. li.) und Fr. Jonas (vordere Reihe, 2. v. li.)

Deshalb können wir uns in der Zeit vom 05.05. bis 23.05.2018 über Gäste aus Ghana freuen! Die Einladung der Delegation aus unserer Partnergemeinde Our Lady of Lourdes gerade in diesem Zeitraum hat einen speziellen Grund: vom 09. bis 13. Mai findet der Katholikentag in Münster statt, so dass wir dieses besondere Ereignis gemeinsam erleben können.

Neben der Teilnahme am Katholikentag stehen noch weitere besondere Programmpunkte und Termine an, z.B. ein Empfang bei Weihbischof Dr. Stefan Zekorn, Feier der Erstkommunion in Hauenhorst und das Pfingstfest. Außerdem möchten wir mit den Gästen Einrichtungen in der Gemeinde besuchen und Gremien, Vereine und Verbände vorstellen. Für alle Beteiligten wird es interessant sein, auf diese Weise Weltkirche vor Ort zu erleben.

Gemeindepriester Fr. Jonas Kuubeta

Der Delegation aus Yendi gehören neben dem Gemeindepriester Fr. Jonas Kuubeta und dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Peter Atia noch Maria Ayichuru als Vertreterin der Frauengemeinschaft sowie Barnabas Jagri als Vertreter der Jugend und der Außenstationen an.

Zur Gastfreundschaft gehört natürlich eine entsprechende Unterkunft. Daher suchen wir noch Familien oder Einzelpersonen, die bereit sind, einem der Gäste für eine oder zwei Wochen ein Zimmer zur Verfügung zu stellen. Die Gastgeber sollten eine Unterkunft mit Frühstück anbieten können. Tagsüber sind die Gäste meist unterwegs und werden versorgt. Da die Besucher Englisch sprechen, sollte mindestens eine Person im Haushalt zumindest Grundkenntnisse haben.

Falls Sie sich vorstellen können, Gastgeber zu sein, sprechen Sie uns bitte an oder melden Sie sich im Pfarrbüro.

Wir freuen uns auf eine interessante Zeit mit unseren Gästen aus Yendi mit vielen Begegnungen, Gesprächen und Erlebnissen!

Mit Chairman Peter

Yendi-Partnerschaftskomitee - Flohmarkt

Der diesjährige Flohmarkt soll am 09. Juni 2018 auf dem Schulhof der Sekundarschule im Hassenbrock (ehem. Don-Bosco-Schule) stattfinden.
Der Kartenvorverkauf ist am 24.05.2018 von 16.00 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim in Mesum (in der Bücherei).

Der Flohmarkt an der Sekundarschule in Mesum ist ein Ereignis mit langer Tradition.

STRUWEN - ein traditionelles Fastengericht

Struwen (plattdeutsch) sind Hefepfannkuchen, die vor allem im Münsterland am Karfreitag gegessen werden.

Hier das Rezept für Münsterländer Struwen

Zutaten:

- 1 l Milch
- 1 kg Mehl
- 2 Päckchen Trockenhefe
- 2 Tl Salz
- 4 Eßl Zucker
- 60 gr Butter
- 200 gr Rosinen

Zubereitung:

Alle Zutaten, bis auf die Rosinen, zu einem breiigen Teig verkneten und mindestens 30 Min. gehen lassen. Danach noch einmal mit dem Knethaken verrühren. Der Teig sollte zäh vom Löffel laufen; ggf. noch etwas Milch unterrühren. Die Rosinen ebenfalls unterrühren. Den Teig weitere 30 Min. gehen lassen. Ist er zum Portionieren zu fest, noch einmal Milch einrühren. Den Teig esslöffelweise in einer Pfanne mit Öl portionieren und bei mittlerer Hitze goldbraun ausbacken. Anschließend heiß, je nach Geschmack mit Apfelmus, Zimt & Zucker oder Pflaumenkompott, servieren.

WIR GEHEN MIT JESUS DEN WEG

An Karfreitag denken wir daran, dass Jesus für uns Menschen gestorben ist. Wir erinnern uns an sein Leiden am Kreuz, bedenken aber gleichzeitig, dass auch heute Menschen leiden. Jesu Leiden und unser Leiden gehören zusammen.
Alle Familien, insbesondere alle Familien der Erstkommunionkinder, sind eingeladen, sich am Karfreitag auf den Weg zu machen, um Jesus auf seinem Leidens- und Kreuzweg zu begleiten und um für all die Menschen zu beten, die auch heute noch leiden, einsam sind, ungerecht verurteilt werden und wo Menschen Gewalt und Ohnmacht erfahren.

Wir starten am 30. März 2018 um 10 Uhr vom Kindergarten in Elte (Kiärkpädken 49). (Bei starkem Regen oder Sturm findet der Familienkreuzweg in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum statt.) Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)

Fastenaktion 2018 am 17. / 18. März

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Jeden Tag einen Schritt mehr

Gemeinsam können wir Gegenwart und Zukunft verbessern! Unterstützen Sie dazu mit MISEREOR und Partnerorganisationen Menschen wie Saraswati Devi aus dem ostindischen Patna. Sie sollte vertrieben werden, wehrte sich und behielt ihr Zuhause! Jetzt spornt sie uns auf dem Plakat der Fastenaktion an. Ändern wir gemeinsam die Welt zum Guten. Jeden Tag einen Schritt mehr!

Jede Spende zählt!

DZI Spenden-Siegel – Geprüft + Empfohlen!

www. misereor.de
Spendenkonto 10 10 10
Pax-Bank BLZ 370 601 93
BIC GENODED1PAX
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

Eine Bitte in eigener Sache:

Verschließen Sie die Opferkästchen und -tüten bitte nicht mit Klebeband. Es ist sehr aufwendig, zugeklebte Kästchen oder Tüten zu öffnen. Vielen Dank.

Diesen Innenteil können Sie heraustrennen und aufheben, dann haben Sie alle Kontaktdaten schnell griffbereit.

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Gemeindekirche St. Ludgerus
Rheiner Str. 13 48432 Rheine-Mesum	Kirchstr. 4 48432 Rheine-Hauenhorst	Ludgerusring 11 48432 Rheine-Elte
Zentrales Pfarrbüro: Beate Gude Tel: 05975 - 92900 Fax: 05975 - 929010	Gemeindebüro: Klaudia Volkert Tel: 05975 - 929070 Fax: 05975 - 929077	Gemeindebüro: Marion Schulte Mesum Marion Piepel Tel: 05975 - 929050 Fax: 05975 - 929055

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Mo. 9 - 12 | 15 - 17 Uhr Di. geschlossen Mi. 9 - 12 Uhr Do. 9 - 12 | 15 - 18 Uhr Fr. 9 - 12 Uhr	Mo. 9 - 11 Uhr Di. 9 - 11 Uhr Mi. geschlossen Do. 9 - 11 | 14.30 - 16 30 Fr. geschlossen	Mo. 9 - 11 Uhr Di. geschlossen Mi. geschlossen Do. -- | 15 - 17 Uhr Fr. 9 - 11 Uhr
In den Schulferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten.		
email: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de	email: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de	email: stludgerus-elte@bistum-muenster.de

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde
http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE ANGEBOTE
Die Gottesdienste an den Werktagen sind wie gewohnt

VOM 5. FASTEN - SONNTAG BIS OSTERMONTAG
Beichtgelegenheit nach allen Gottesdiensten in unseren Kirchen (auch Palmsonntag)

Datum	St. Johannes Baptist- Mesum		St. Mariä Heimsuchung - Hauenhorst		St. Ludgerus - Elte	
Sa. 17. März			17.30 Uhr	Vorabendmesse		
So 18. März **Misereorsonntag**	8.00 Uhr 11.00 Uhr	Eucharistiefeier Eucharistiefeier mit *anschl. Fastenessen*			9.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mo. 19. März	8.30 Uhr 9.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranzgebet Eucharistiefeier Taborstunde				
Di. 20. März	19.00 Uhr	Eucharistiefeier				
Mi. 21. März					9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do. 22. März	16.30 Uhr 17.00 Uhr	Marktgebet ‚Das Leben atmen' Eucharistiefeier im Mathias-Stift	9.00 Uhr	Eucharistiefeier		
Fr. 23. März			19.00 Uhr	Eucharistiefeier		
Sa. 24. März					17.30 Uhr	Familiengottesdienst mit *Palmweihe / Kapelle Wältring*
So. 25. März **Palmsonntag**	8.00 Uhr 11.00 Uhr	Eucharistiefeier *mit Palmweihe* Familiengottesdienst *mit Palmweihe (ab Alte Kirche)*	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Familiengottesdienst *mit Palmweihe vor der Kirche* Bußgottesdienst		
Mo. 26. März	8.30 Uhr 9.00 Uhr	Rosenkranzgebet Eucharistiefeier				
Di. 27. März	19.00 Uhr	Eucharistiefeier				
Mi. 28. März					9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do. 29. März **Gründonnerstag**	17.00 Uhr	Abendmahlfeier im Mathiasstift	20.00 Uhr	Abendmahlfeier *anschließend Einladung zur Anbetung in der Kirche (bis 23 Uhr)*		
Fr. 30. März **Karfreitag**	9.00 Uhr	Großer Kreuzweg *(gestaltet von der KAB)*	10.00 Uhr	Kreuzweg; Beginn: Kirchplatz	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie ohne Kommunionfeier *anschl. Beichtgelegenheit*
Karfreitag	10.00 Uhr Kreuzweg für alle Kinder mit ihren Familien		aus Elte, Mesum und Hauenhorst, Treffpunkt: Kindergarten in Elte, Kiärkpädken 49			
Sa. 31. März	16.30 Uhr	bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit	10.00 Uhr	bis 10.30 Uhr Beichtgelegenheit		
Ostersamstag	21.00 Uhr	Feier der Osternacht *mit Kirchenchor*			20.00 Uhr	Feier der Osternacht *(mit Kirchenchor)*
So. 01. April **Ostersonntag**	8.00 Uhr 11.00 Uhr	Festgottesdienst *(Feuerwehrkapelle, Mesum)* Festgottesdienst	6.00 Uhr 9.30 Uhr	Feier der Auferstehung Jesu Festgottesdienst *mit Kirchenchor*	9.30 Uhr	Festgottesdienst *mit dem Chor TonwELTEn*
Mo. 02. April **Ostermontag**	8.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Festgottesdienst Festgottesdienst *mit Elementen für Kinder und anschl. Ostereiersuche* Festgottesdienst im Mathias-Stift	9.30 Uhr	Familiengottesdienst	9.30 Uhr	Familiengottesdienst, *anschl. Ostereiersuche*

Sprechzeiten und Kontaktdaten unserer SeelsorgerInnen

Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)
Mesum, Rheiner Straße 13,
Tel.: 05975 - 92900 oder 929014
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Pfr. Vasilica Pana (Gemeindepastor)
Elte, Ludgerusring 11, Tel: 05975-929052,
Fax: 05975-929055
E-Mail: panavasile@hotmail.de,
Sprechzeiten: montags von 14.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Irene Kaiser (Pastoralreferentin)
Mesum, Alte Bahnhofstr. 17b, Tel.: 05975-929057
E-Mail: kaiser-i@bistum-muenster.de
Sprechzeiten: dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr
donnerstags von 17.00-19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)
Hauenhorst, Kirchstraße 4, Tel.: 05975-929072
Bei telefonischer Abwesenheit bitte Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de

Pfr. em. Felix Schnetgöke
Tel.: 05975-929035
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

Diakon Friedel Nähring
Tel.: 05971-57529 oder
Tel.: 05975-929070

Sollte im Notfall unter den o. g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathiasspital in Rheine, Tel: 05971- 420.

Diesen Innenteil können Sie heraustrennen und aufheben, dann haben Sie alle Kontaktdaten schnell griffbereit.

Konzert mit dem Projektchor Hauenhorst

Sehnsucht,

» ein Gefühl, das uns durchs Leben begleitet,

» ein Gefühl, das in unzähligen Melodien steckt,

» das Motto des Konzertes mit dem Projektchor Hauenhorst.

Sonntag 15. April 2018 | 17:00 Uhr
Kirche St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst
Projektchor Hauenhorst | ISA-Chor aus Hörstel
Kinder- und Jugendchor Hauenhorst

Der Eintritt ist frei!
Spenden für den Kinder- und Jugendchor sind willkommen.
Im April keine Zeit?
Am 18. März 2018 um 17:00 Uhr findet das gemeinsame Projekt der Chöre in der Hörsteler Kirche statt!

Die Sängerinnen und Sänger des Projektchores Hauenhorst freuen sich auf viele Besucher zu ihrem Konzert in der Kirche in Hauenhorst.

Es ist schon eine Weile her – es war im Sommer 2016 - dass Chorleiterin Brigitte Lesting ihren 40 Sängerinnen und Sängern ein neues Projekt vorstellte: Musicalmelodien sollen im Mittelpunkt eines Konzertes in der Hauenhorster Kirche stehen. Die Idee fand schnell Anklang, bot es doch die Möglichkeit, das vorhandene Repertoire des Chores zu erweitern.
Es folgten 18 Monate, in denen Takt für Takt, Lied für Lied einstudiert wurden und auch die Mitgestaltung der Firm- und Festtagsgottesdienste vorzubereiten waren.
Im Januar 2018 begannen die Intensivproben für das Konzert. Bei den turnusmäßigen Mittwochsproben, den außerplanmäßigen Wochenendproben, wie auch beim Probenwochenende in der Evangelischen Bildungsstätte in Nordwalde Ende Januar waren Vollzähligkeit in allen Stimmen gefragt. Darüber hinaus wurden gemeinsame Proben mit dem befreundeten ISA-Chor aus Hörstel organisiert, denn es handelt sich bei diesem Konzert um ein Gemeinschaftsprojekt, in dem dann über 70 Sängerinnen und Sänger auf die Zuhörer warten.
Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf das Konzert des Projektchores Hauenhorst gemeinsam mit dem ISA-Chor aus Hörstel und dem Hauenhorster Kinder- und Jugendchor. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein:

Wollen Sie schon einmal in das Programm ‚hineinhören'?

» Da wohnt ein Sehnen tief in uns -

» Ich war noch niemals in New York –

» Jesus Christ Superstar

» Thank you for the music

Klingt doch gut – oder?

Mehr wird noch nicht verraten.

Patronatsfeste in unserer Pfarrgemeinde

Sonntag, 08. April 2018 um 15.30 Uhr
Ludgerustreffen in Elte

anlässlich des Festes des Hl. Liudgers,
Kirchenpatron der Gemeindekirche in Elte,
Empfang im Gemeindezentrum in Elte.

Sonntag, 24. Juni 2018 um 10.00 Uhr
Festgottesdienst in Mesum

anlässlich des Festes des Hl. Johannes des Täufers,
Pfarrpatron der Pfarrei St. Johannes der Täufer, Rheine.
und des Festes des Silbernen Priesterjubiläums von
Pastor Thomas Hüwe.

Sonntag, 1. Juli 2018 um 9.30 Uhr
Familiengottesdienst in Hauenhorst

anlässlich des Festes Mariä Heimsuchung,
Kirchenpatronin der Gemeindekirche in Hauenhorst

ÖFFNUNGSZEITEN KARITATIVER EINRICHTUNGEN IN MESUM

offenes Ohr
ZUHÖREN UND HELFEN

Alte Bahnhofstraße 17b
Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Kleiderkammer Mesum
Alte Johannesschule Mesum
an der Nielandstraße
Dienstag 9.30 bis 11.30 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Erstkommunion 2018
Geborgen in Gottes Hand

Mit der Einladung zu Kirchenerkundungstagen in der letzten Woche der Sommerferien 2017 begann ein erster Einstieg zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.
Wie schon im weihnachtlichen Pfarrbrief berichtet, haben sich alle 76 Kommunionkinder jeweils in ihren Gemeindeteilen an einem Samstag im Monat (von September – April) und zum sonntäglichen Gottesdienst getroffen, um sich schrittweise auf die Kommunion vorzubereiten.
Auf diesem Weg der Vorbereitung haben die Kinder die Begleitung vieler Menschen erfahren. Einerseits durch die eigenen Eltern und Großeltern, aber auch durch das Gebet vieler Menschen aus der Pfarrei. In besonderer Weise aber durch die Begleitung der Katecheten und all derjenigen, die im Hintergrund für einen guten Ablauf der Vorbereitungszeit Sorge getragen haben.
An dieser Stelle möchte ich den Katecheten/Katechtinnen für ihre Zeit und ihr Engagement ganz herzlich danken!
Hier wird deutlich, wie wichtig und notwendig der ehrenamtliche Einsatz der Eltern ist, die sicherlich auch manches Mal an die Grenzen ihres Zeitmanagements gekommen sind.
Ich hoffe dennoch, dass sie sich neben der oft auch anstrengenden Aufgabe, zum einen wieder neu den Fragen des Glaubens gestellt, aber auch erfahren haben, welch ein Schatz der Glaube für uns Menschen sein kann. *Andrea Hotopp, Pastoralreferentin*

Termine der Erstkommunion 2018 im Überblick

St. Ludgerus, Elte:
Sonntag, 22. April 2018 | 10.00 Uhr

St. Johannes Bapt., Mesum:
Samstag, 28. April 2018
14.30 Uhr

St. Johannes Bapt., Mesum:
Sonntag, 29. April 2018
10.00 Uhr

St. Mariä-Heimsuchung, Hauenhorst:
Sonntag, 06. Mai 2018 | 10.00 Uhr

Unsere Kommunionkinder in St. Johannes der Täufer:

St. Ludgerus, Elte
Sonntag, den 22. April 2018 | 10.00 Uhr

Maximilian Appelt
Jule-Katharina Eggert
Zoe Fischer
Nina Gronotte
Silas Gronotte
Johann Hellermann
Erik Herrdum
Tiago Kamphues da Costa
Fritz Lüttmann
Janka Mersch
Frieda Ossege
Johanna Purnhagen
Nico Purnhagen
Laura da Soller
Malte Varelmann

In Elte gilt ein Dank den folgenden Katechetinnen:

Doris Hellermann, Maria Jamitzky-Mersch, Silvia Purnhagen, Kim Ossege, Anja Varelmann, Annette Gronotte, sowie Yvonne Krüssel, die ihre Ideen in die Vorbereitung mit eingebracht hat.

St. Johannes Baptist, Mesum

Samstag, den 28. April 2018 | 14.30 Uhr

Vincent Abbenhorn
Giselle Antoni
Anika Asemann
Luise Becker-Gröning
Wilma Bernsen
Patricia Borg
Luisa Bröker
Niklas Brockmann
Luis Feldkämper
Thore Feldmann
Jaden Garbas
Till Koscyk
Felix Kuras
Sofia Machado da Silva
Kira Nießing
Samuel Nowakowski
Leoni Osterbrink
Domenic Roling
Florian Scholz
Justus Scholz
Jaron Schwert
Edda Voß
Anika Wever
Finn Wilmes
Jula Witte

St. Johannes Baptist, Mesum

Sonntag, den 29. April 2018 | 10.00 Uhr

Ine Adick
Luc Becks
Lewis Borcharding
Jule Dinkels
Mara Forstmann
Lucy Honermann
Dean Jones
Felix Karla
Helene-Marie Lüning
Johanna Müller
Chiara Nießing
Jannes Schmidt
Lennox Schmidt
Emily Schürmann
Joel Steiner
Elsa Wältring
Marie Walter
Lilijen Wesendahl

In Mesum gilt ein Dank den folgenden KatechetInnen:

Waltraud Asemann, Ilona Adick, Lena Becker-Gröning, Ulrike Bröker, Erika Brockmann, Joel da Silva, Sandra Feldkämper, Anja Karla, Sandra Koscyk, Christin Kuras, Petra Osterbrink, Frauke Scholz, Jennifer Schürmann, Stephanie Schwert, Jutta Voß, Stefanie Wever, sowie Gertrud Helming und Lisa Osterbrink, die sich in besonderer Weise um den organisatorischen Ablauf der Aktionstage gekümmert haben!

St. Mariä Heimsuchung, Hauenhorst

Sonntag, den 06. Mai 2018 | 10.00 Uhr

Kayla Joy Borkert
Johannes Brinker
Lukas Dilkaute
Sebastian Feistmann
Mats Fettich
Emelie Geiger
Josie Konert
Merle Kösters
Jasmin Maier
Christian Matee
Katharina Merker
Paula Miethe
Lana Ostgathe
Florian Ritter
Marlon Schnieders
Henning Schürmann
Lana Stengl
Svenja Strack
Thome Tjuppa
Ole Wilde
Fabian Winter

In Hauenhorst gilt ein Dank den folgenden KatechetInnen:

Sigrid Brinker, Maren Dilkaute, Inga Geiger, Maria Kösters, Marion Merker, Verena Schürmann, Ludger Strack, Stefanie Winter, sowie Vera Bierbaum, Marion Schulte-Mesum, Conny Segger und Katharina Tyrra, die sich in besonderer Weise um den organisatorischen Ablauf der Aktionstage gekümmert haben!

Fronleichnamsprozession 2018 in St. Johannes Bapt., Mesum am 31. Mai 2018 | 9.00 Uhr

Hierzu laden wir ganz besonders die Kommunionkinder ein.

Ablauf und weitere Infos erfolgen über die üblichen Wege kurz vorher. (Zeitung, Mitteilungsblatt, Homepage)

Einladung zur Kinderkirche für alle Kinder ab 2 Jahren

und ihre Eltern

- Die Kinderkirche findet statt in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum.
- Wir feiern mit den Kindern und deren Eltern kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen.
- Ein gemeinsames Kaffeetrinken und Beisammensein im Pfarrheim schließen dieses Event jeweils ab.

Schauen Sie doch einfach mal rein.
Jeweils samstagnachmittags,
Pfarrkirche St. Johannes Bapt.in Mesum

Termine der Kinderkirche 2018

21. April | 09. Juni | 22. September | 27. Oktober | 8. Dezember

Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte den aktuellen Pfarrnachrichten oder den Informationen auf der Homepage: www.johannes-der-taeufer-rheine.de

25 Jahre Priester – Johnny Chiesa im Gespräch mit Pastor Hüwe

Als Kirchenmaus habe ich meine Ohren überall. Ich habe gehört, dass Sie in diesem Jahr Ihr Silbernes Priesterjubiläum feiern?

Ja, das stimmt. Am 30. Mai 1993, dem Pfingstsonntag, wurde ich vom damaligen Bischof Dr. Reinhard Lettmann zum Priester geweiht. Die Erinnerung an diesen Tag ist eine schöne Erinnerung. Seitdem habe ich 25 Jahre als Priester an den unterschiedlichsten Orten und mit den unterschiedlichsten Funktionen gelebt und gewirkt. Ich war für eine kurze Zeit Kaplan auf der Insel Wangerooge, danach für vier Jahre Kaplan in Wesel und noch einmal als Kaplan für zwei Jahre in Coesfeld. 1999 wurde ich dann Pfarrer in St. Bonifatius in Marl und bekam später noch zwei weitere Gemeinden dazu, die dann zu einer Gemeinde fusioniert haben. Dort war ich auch als Dechant tätig und bin dann im Oktober 2014 hierher in die Gemeinde St. Johannes der Täufer gekommen.

Woran erinnern Sie sich gerne?

Da gibt es ganz viele Momente. Ganz spontan fallen mir dazu die Zeit auf der Insel ein und auch die Ferienfreizeiten, die ich bis 2014 immer begleitet habe. Ich war Gruppenleiter und Leiter, „graue Eminenz“ und Koch, Tröster und jemand, der auch gerne einmal Streiche spielte und Quatsch machte. Daneben sicherlich auch die vielen Begegnungen, die ich mit den Menschen an den Orten hatte. Da gibt es vieles Schöne, aber auch manches Schwere. Mein Primiz-Spruch hat mich dabei immer wieder motiviert.

Was ist ein Primiz-Spruch?

Das ist so etwas ähnliches wie ein Leitwort. Jeder Priester sucht sich einen Spruch aus der Bibel. Dieser Spruch hat etwas mit seinem Leben und mit seiner Gottesbeziehung zu tun. Er soll ihn immer wieder daran erinnern, was seine Aufgabe ist. Diesen Spruch hat er sich am Tag der Priesterweihe zu seinem Lebensmotto gegeben.

Wie lautet Ihrer?

Ich habe einen Spruch aus dem Alten Testament. Er steht im 1. Buch Samuel. Im Kapitel 9. Er lautet: „Steh auf! Ich will dir das Geleit geben.“ Samuel hat Saul gefunden in der Stadt Benjamin und soll ihn zum König salben. Am Abend vorher haben die beiden eine Unterredung. Am nächsten Morgen spricht Samuel dann diese Worte zu Saul. Ich habe mir den Spruch damals ausgewählt,

25 Jahre Priester – Johnny Chiesa im Gespräch mit Pastor Hüwe

weil er in meine damalige Lebenssituation ganz besonders passte. Nach und in einer schweren Zeit habe ich erkannt und gespürt, wie wichtig es sein kann, jemanden an seiner Seite zu haben. Damals hatte ich sehr an Gott gedacht und daran, dass ich als Seelsorger auch andern Menschen das Geleit geben darf. Einen anderen Aspekt habe ich erst in den Jahren meines Priesterseins entdeckt. Mir ist es wichtig geworden, dass ich auch immer das Geleit durch Menschen bekommen habe. Sie sagen „Ich denke an Sie“, „Ich bete für Sie“ oder nehmen einem eine Aufgabe ab. Sie schenken mir Trost und Kraft, hören zu und schenken Hoffnung und Mut, wenn etwas nicht so läuft, wie ich es mir vorstelle oder alles einfach zu langsam geht. Ich bin dankbar dafür, dass ich nicht nur Geleit geben darf, sondern dass ich es auch bekomme.

Hat sich etwas seit damals verändert? Ist Ihr Priesterbild ein anderes geworden?

Oh ja! Eine ganze Menge. Zunächst einmal ist man als Kaplan ja noch unerfahren. Langsam findet jeder Priester seinen Weg und somit auch seinen Stil. Die Kirche hat sich seitdem verändert, aber ganz besonders die Gemeinden und die Menschen in den Gemeinden. Auch die Aufgaben sind andere geworden. Damals haben wir in unserem Kurs größtenteils nicht daran gedacht, dass wir einmal als Priester Gemeinden zusammenführen und leiten. Diese Veränderung ist ja nicht nur für die Gemeinden schwer, sondern auch für die Priester. Mein Priesterbild hat sich sicherlich verändert. Früher waren Priester Heilige, sie bestimmten das Leben in den Gemeinden ganz besonders mit. Ohne das Wort eines Pfarrers lief oftmals gar nichts. Der Priester ist heute Teil einer Gemeinde und steht nicht über ihr. Ich bin genauso wenig ein Heiliger wie jeder andere Mensch. Aber ich glaube daran, dass ich durch meine Berufung als Priester die Aufgabe habe, eine Gemeinde mit Gott in Kontakt zu bringen, sie zu führen und auf diesem Weg zu begleiten. Das geht aber nur dann, wenn ich in und mit der Gemeinde lebe und nicht über ihr stehe. Allerdings heißt das nicht, dass ich alle Entscheidungen nur so treffen kann, dass alle immer zufrieden sind. Es gab, es gibt und wird auch zukünftig Entscheidungen geben, die einige nicht verstehen wollen oder können. Das tut mir weh, aber ich muss damit leben. Im Gebet finde ich dann meist Trost.

Die ideale Gemeinde, wie sieht die für Sie aus?

Eine ideale Gemeinde zu kennen, bedeutet ja eine perfekte Gemeinde zu kennen. Das geht gar nicht. Ich träume

25 Jahre Priester – Johnny Chiesa im Gespräch mit Pastor Hüwe

von einer Gemeinde, in der es keine Grenzen mehr gibt, kein „die da haben aber und wir nicht“, in der es eine Offenheit gibt und das gemeindliche Tun nicht als Selbstzweck erfahren wird, sondern zum Wohl aller geschieht. Es darf und muss sicherlich auch Grenzen geben. Doch diese Grenzen sollen fließend sein und nicht abgrenzend. Sie müssen wie das Schengen-Abkommen funktionieren. So können Orte entstehen, an denen jeder seinen Glauben leben und feiern kann. Die einen eher traditionell, die anderen eher offen und modern. Es geht letztendlich dabei um das gelten lassen, um ein Miteinander und Füreinander und nicht um ein Abgrenzen und Gegeneinander. Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg. Das braucht Zeit und viele hilfreiche Hände. Ich denke jedoch, dass ich sie hier finden werde. Darum freue ich mich auch auf mein Jubiläum. Ich möchte es nämlich mit der Gemeinde feiern.

Danke für diese Worte.

Pastor Thomas Hüwe am Tag der Heimatprimiz 1993.

„Steh auf!
Ich will dir das Geleit geben.“
1. Buch Samuel, Kapitel 9

„Projekt 25“...

PROJEKT 25 sing einfach mit!

...so haben wir es im Pfarreirat getauft.

Gemeint ist damit der 25jährige Weihetag von Pfarrer Thomas Hüwe.

Singen ist doppeltes Beten...
...und in diesen Zeiten kann ein Priester eine große Portion Gebet gebrauchen.
Darum steht das „Sing-Projekt 25“ an!

Für den Festgottesdienst am 24. Juni 2018 um 10 Uhr

möchten wir Lieder einüben. Daher sind hierfür im Juni sechs Proben angesetzt, und wir laden dich ganz herzlich ein mitzumachen:

1. Probe: Dienstag, den 5. Juni um 20 Uhr im Pfarrheim Mesum
2. Probe: Donnerstag, den 7. Juni um 19.30 Uhr im DiBo in Hauenhorst
3. Probe: Dienstag, den 12. Juni um 20 Uhr im Gemeindezentrum in Elte
4. Probe: Donnerstag, den 14. Juni um 19.30 Uhr im DiBo in Hauenhorst
5. Probe: Dienstag, den 19. Juni um 20 Uhr in der Kirche in Mesum
6. Probe: Donnerstag, den 21. Juni um 19.30 Uhr in der Kirche in Mesum

Hast du Lust und Zeit für ein außergewöhnliches Geschenk?

Dann komm, und sing mit!

Für den Festausschuss des Pfarreirates - Susann Kampling.

Einladung zum Patronatsfest und zum Priesterjubiäum

Herzliche Einladung!

Am Sonntag, dem 24. Juni 2018
möchte ich zusammen mit der Gemeinde
und allen, die sich mit mir verbunden fühlen,
das Patronatsfest unserer Gemeinde und
das Fest des Silbernen Priesterjubiläums feiern.

Um 10.00 Uhr möchte ich mit einem Gottesdienst
in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. beginnen.

Im Anschluss daran wird es die Möglichkeit des Beisammenseins
und des gemeinsamen Feierns beider Ereignisse
im und um das Pfarrheim in Mesum geben.
Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt sein.

Ihr und Euer

Pastor Thomas Hüwe

Anstelle von Geschenken bitte ich um die Unterstützung
des Aufbaus einer Schulbibliothek in Yendi, Ghana.

Mesum

Das kleine Lager:	**15. - 29. Juli 2018**
Das große Lager:	**29. Juli - 12. August 2018**
Infoabend:	Der Termin wird noch mitgeteilt.
Ansprechpartner:	Maximilian Lange, Tel.: 0160 - 98495680

Hauenhorst

Das kleine Lager:	**07. - 10. August 2018** (Schulklasse 3-4)
Das große Lager:	**10. - 24. August 2018** (ab Schulklasse 5)
Die Anmeldungen:	sind am 28. April .2018 von 11 - 12 Uhr im DiBo.
Infoabend:	Der Termin wird noch mitgeteilt.

Elte

Zelt-Lager Elte:	**04. - 11. August 2018**
Die Anmeldungen:	gerne online über die Internetseite: **www.zeltlager-elte.de**
Altersgruppe:	8 - 15 Jahre und - **nicht nur für Elteraner!** ;-)

KiTa St. Ludgerus in Elte ab August 2019 dreizügig!

Der Kirchenvorstand hat mit Sitzung vom 23. Januar 2018 einen Beschluss über die Entscheidung einer weiteren Gruppe in der KiTa St. Ludgerus getroffen.
Vorangegangen war eine Anfrage der Stadt Rheine über einen möglichen Ausbau der Gruppen für den Südraum von Rheine, da in den kommenden Jahren ein deutlicher Anstieg der Kinderzahlen zu erwarten ist.
Die KiTa St. Ludgerus wird zum 01.08.2019 eine weitere Gruppe des Typ III (Kinder im Alter von 3-6 Lebensjahren) erhalten und somit bis zu 25 neue Plätze (Ü3) erhalten.

Ab August 2019 setzen sich die Gruppentypen wie folgt zusammen:
2 x Gruppentyp I (2-6 Jahre)
- bis zu 28 x Ü3 / 12 x U3

1 x Gruppentyp III (3-6 Jahre)
- bis zu 25 x Ü3
- Gesamt: bis zu 53 x Ü3 + 12 x U3

Wichtige Information für Familien:
Die Inanspruchnahme und Auslastung der U3 Plätze in der KiTa St. Ludgerus Elte sind aus wirtschaftlicher Sicht zwingend notwendig!
Wir weisen aus diesem Grund darauf hin, dass der Rückgang der Betreuungsplätze für Kinder „unter 3 Lebensjahren“ zu Konsequenzen im personellen Bereich führen kann (auch bei Anbau einer zusätzlichen Gruppe ab August 2019).
Gleichzeitig möchten wir bekanntgeben, dass die Prognosezahlen (der kommenden Jahre!) der künftigen Kinder „über 3 Lebensjahren“ über dem Platzangebot der KiTa St. Ludgerus liegen kann und somit ggf. Ausweichalternativen in unseren Einrichtungen in Mesum zur Verfügung gestellt werden müssen.
Wir bitten daher alle Familien, Ihre aktuellen und künftigen U3 Anmeldungen nicht zurückzuziehen. Auch, um weiterhin eine Platzsicherheit als Ü3 Kind zu behalten!

Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne die Verbundleitung, Herr Evers, zur Verfügung. Vielen Dank. Ihre Verbundleitung

Das Programm

Katholikentag - das heißt Erleben, Begegnen, Auftanken in den Konzerten, Gottesdiensten, Lesungen und Ausstellungen.
Aktuelle religiöse, gesellschaftspolitische, kulturelle, wissenschaftliche und spirituelle Themen greift das Programm des 101. Deutschen Katholikentags auf.
Es bietet Raum für Austausch und neue Erfahrungen, für Begegnungen, Besinnung und Diskussion. Workshops, Werkstätten und Aktionen laden in einer Vielzahl von thematischen Bereichen zum Austausch über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft ein.

Der Katholikentag wird in der gesamten Innenstadt Münsters nicht zu übersehen sein:
Von der Halle Münsterland bis zum Domplatz und vom Aasee bis zum Schloss werden Veranstaltungen stattfinden.
Das Programm wird voraussichtlich im März feststehen und als gedrucktes Programmheft und als App im April 2018 erscheinen.

Der Katholikentag auf einem Blick

Datum	Aktionen	Ort
9. Mai	Feierliche Eröffnung	Domplatz
	Abend der Begegnung	Domplatz
10. Mai	Eucharistiefeier zum Fest Christi Himmelfahrt	Schlossplatz
	Veranstaltungen, Podien, Workshops	ges. Gelände
	Kulturprogramm	ges. Gelände
	Kirchenmeile	Schlossplatz
	Kultur-Abendprogramm	
11./12. Mai	Biblische Impulse	Schlossplatz
	Veranstaltungen, Podien, Workshops	ges. Gelände
	Kulturprogramm	ges. Gelände
	Kirchenmeile	Schlossplatz
	Kultur-Abendprogramm	
13. Mai	Hauptgottesdienst	Schlossplatz

Höhepunkte - Katholikentag

Die Eröffnung
» mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Gottesdienst feiern mit Zehntausenden
» an Christi Himmelfahrt und am Sonntag

Große Konzerte
» Götz Alsmann und die Alten Bekannten

Glaubensfeuer
» Musik, Lieder und Lichteffekte in der nächtlichen Lambertikirche

Völkerverständigung Musikalisch
» das Arab-Jewish Orchestra konzertiert

Kardinal trifft Entertainer
» Rainer Maria Woelki und Eckart von Hirschhausen auf einem Podium

Zwischen Sehnsucht und Alltag
» Wohnzimmerkonzert im Gotteshaus

Suche Frieden – Finde Europa
» ein Tag für unseren gemeinsamen Kontinent mit Diskussion, Mitmach-Stationen und Spielen

Im Dom
» Zentraler Ökumenischer Gottesdienst, unter anderem mit Erzbischöfin Antje Jackelén,Uppsala/Schweden

Auf der Kirchenmeile
» 300 Verbände, Vereine und Institutionen stellen sich vor.

Mit seinen rund 1.000 Veranstaltungen lädt der Katholikentag Menschen unterschiedlicher Religionen und kultureller Herkunft ein, fünf Tage lang gemeinsam zu diskutieren, zu beten, zu singen, zu feiern und innezuhalten. Das Programm des Katholikentages 2018 in Münster wird voraussichtlich im März feststehen und zunächst online auf der Homepage www.katholikentag.de unter ‚Programm' veröffentlicht. Voraussichtlich im April 2018 erscheinen dann die App und das gedruckte Programmheft.

Suche Frieden - Finde Kinderbetreuung

Das Bistum Münster möchte als Gastgeber des Katholikentags insbesondere Familien die Teilnahme ermöglichen.
Der Katholikentag soll kinder- und familienfreundlich werden und heißt in diesem Jahr auch alle Kinder ganz besonders herzlich willkommen.
Daher wird es an acht Standorten in der Innenstadt das Angebot einer kostenlosen Kinderbetreuung für Kinder zwischen 2 und 9 Jahren geben. Rund 150 angehende Erzieherinnen und Erzieher, die an den Bischöflichen Berufskollegs ausgebildet werden, werden sich vom 10. bis 12. Mai 2018 tagsüber um die Kinder kümmern.
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.katholikentag.de/vor_ort/das_partnerbistum/kinderbetreuung.html

Mit dem Pfarrei-Ticket zum Katholikentag

Selten ist der Katholikentag so nah!

Ab sofort startet auch bei uns in den Pfarrbüros der Vorverkauf für die günstigen Pfarrei-Tickets für den Katholikentag. Für nur 20 € (statt 28 €) pro Tageskarte. Im Preis enthalten ist ein Fahrschein für die An- und Abreise mit Bus und Bahn.
Der Tag ist frei wählbar. Die Karten sind erst dann gültig, wenn ein Name und der Gültigkeitstag eingetragen ist.
Man muss sich also noch nicht jetzt für einen bestimmten Tag entscheiden. In den Pfarrbüros in Elte, Mesum und Hauenhorst erhalten Sie die günstigen Tageskarten (Pfarrei-Tickets).
Alle anderen Karten (Dauerkarten, Familienkarten, Abendkarten) können in den Vorverkaufsstellen auch mit Frühbucherrabatt oder online bestellt werden: www.katholikentag.de

Ein Dank an alle GastgeberInnen!

Bei der Kampagne „Bett frei“ wurden für den Katholikentag in Münster bei Privatpersonen in Münster und in den Kreisen Warendorf, Steinfurt und Coesfeld insgesamt 4.000 Schlafplätze gesucht. Die Resonanz war erfreulich hoch.

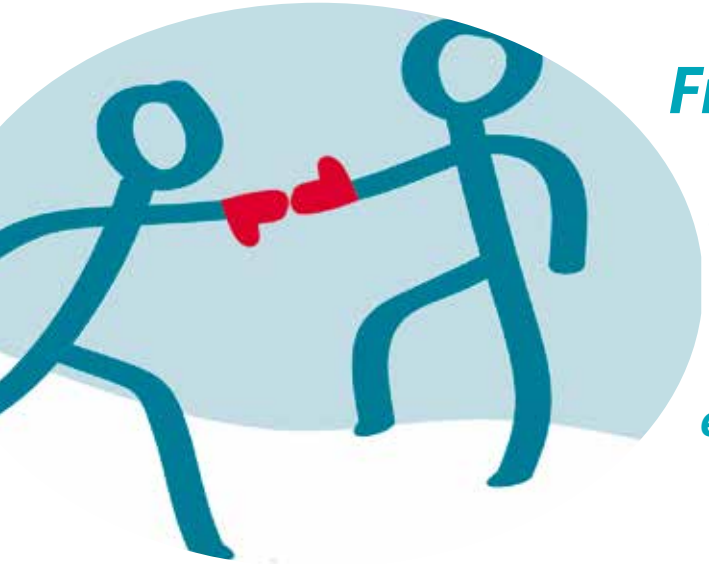
Für die Gastfreundschaft und die angebotenen Quartiere in unserer Pfarrei sagen wir ein ganz herzliches Dankschön!

Das Privat-Quartier-Team

Kirchenvorstandswahlen 2018

Am 17. u. 18. November 2018 finden die Kirchenvorstandswahlen in den Pfarrgemeinden statt.
Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe die finanziellen und rechtlichen Belange der Kirchengemeinde zu verwalten und gestalten.

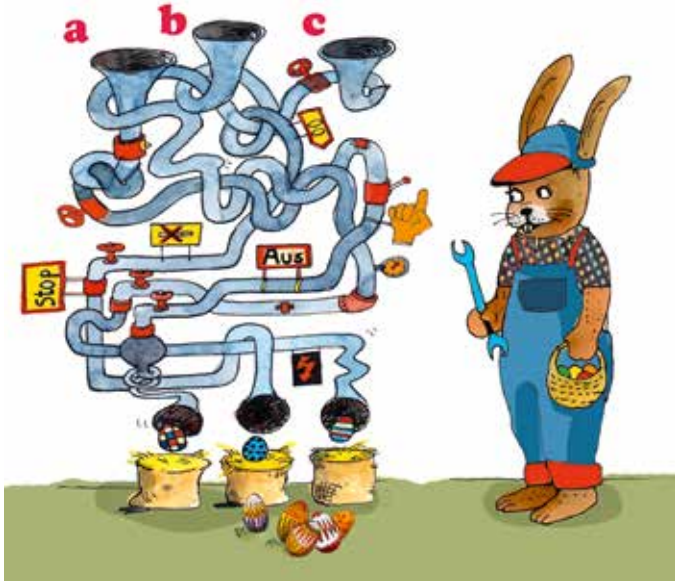
Zur Zeit gehören dem Kirchenvorstand 16 gewählte Mitglieder und der leitende Pfarrer als Vorsitzender an.
Turnusgemäß werden alle drei Jahre die Hälfte der Mitglieder, also in unserer Gemeinde acht Mitglieder neu- bzw. wiedergewählt. Wählbar ist jedes Gemeindemitglied, das auf dem Pfarrgebiet lebt und mindestens 18 Jahre alt ist.
Zu den Aufgaben gehört u. a. die Mitarbeit in den einzelnen Ausschüssen (Bau- und Liegenschaftsausschuss, Friedhofsausschuss, Haushaltsausschuss und Personalausschuss).
Zusammen mit dem Pfarreirat, der für die pastoralen Aufgaben zuständig ist, gestalten sie Gemeinde mit.



Frieden ist...

...eine Möglichkeit,
ein Versprechen,
ein Geschenk,
eine Aufgabe.

Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: Es haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie? Daria Broda, www.pfarrbriefservice.de



Der Osterhase hat eine tolle Maschine erfunden. Sie malt für ihn die Ostereier an. Er braucht sie nur in einen der Trichter einzuwerfen. Sie kommen dann jeweils mit einem anderen Muster am anderen Ende der Maschine wieder heraus. Durch welchen Trichter muss der Erfinderhase das Ei einwerfen, wenn es Punkte haben soll? Christian Badel, Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Trichter b)

Tschüss sagen ist was anderes

Buch von Maria Brümmer-Hesters und Dorothee Eßer-Mirbach (Hrsg.)

DIE BÜCHEREI

Wer "Tschüss" sagt, geht davon aus, sich bald wiederzusehen. Fünf junge Männer aus fünf verschiedenen Städten Syriens wissen nicht, ob sie ihre Familien und Freunde jemals wiedersehen. In jeweils eigenen Kapiteln erzählen sie sehr persönlich und offen die unterschiedlichen Beweg- und Hintergründe ihrer Flucht. Sie berichten über ihren gewaltfreien Widerstand gegen das Assad-Regime, den unübersichtlichen Krieg und die Auswirkungen auf sie selbst, ihre Familien und Freunde. Fünf junge Autoren machen uns vertraut mit ihren Gedanken und Gefühlen im Zwiespalt zwischen Heimweh und der Notwendigkeit, sich hier ein neues Leben aufbauen zu müssen.

Maria Brümmer-Hesters und Dorothee Eßer-Mirbach lernten die fünf jungen Männer aus Syrien in Sprachkursen und beim gemeinsamen Singen im Chor der Kulturliga Emsdetten kennen. In Gesprächen durften sie ihre Geschichten erfahren und konnten die Kontakte intensivieren. Gemeinsam entstand die Idee, diese Geschichten aufzuschreiben und in einem Buch zu veröffentlichen.

Dieses Buch können Sie in der Bücherei Mesum ausleihen

In diesem Buch erfährt der Leser sehr konkret und lebensnah, warum Menschen ihre Heimat verlassen und sich mit einer unsicheren Zukunft auseinandersetzen müssen.

KÖB St. Johannes Bapt. | Im Klosterhook 8 | 48432 Rheine-Mesum
Tel.: 05975 929030 | Mail: info@buecherei-mesum.de

Öffnungszeiten:		
	Sonntag	10.00 bis 11.30 Uhr
	Montag	9.30 bis 10.30 Uhr
	Donnerstag	16.00 bis 17.30 Uhr und 19.00 bis 20.00 Uhr

ENTDECKE DIE WELT

Tag der Ehejubiläen für Paare ab dem 50. Jubiläum

im St. Paulus-Dom zu Münster am Samstag, 01. September 2018

In diesem Jahr feiern Sie Ihr 50. Ehejubiläum oder sind sogar noch länger verheiratet. Das ist ein guter Anlass, innezuhalten und zu danken - Ihrer Frau beziehungsweise Ihrem Mann, aber auch Gott, dem Dritten in Ihrem Bunde.
Sie feiern Ihre gemeinsame Lebensgeschichte und Gottes Weggeleit. Vielleicht gab es in Ihrer Ehe nicht nur gute Zeiten, sondern auch solche, in denen Ihnen nicht zum Feiern zu Mute war, in denen Sie die Zweisamkeit eher als Last empfunden haben. Trotzdem haben Sie sich über viele Jahre gegenseitig angenommen, haben sich weiter auf den Weg gemacht und sind Ihrem gegenseitigen Versprechen treu geblieben. Diese gemeinsame Zeit ist ein einzigartiges Geschenk, das Sie sich gegenseitig gemacht haben, und es ist ein Geschenk Gottes. Gott war Ihr Wegbegleiter in all diesen Jahren. Er hat Ihnen Kraft und Zuversicht für Ihren gemeinsamen Lebensweg gegeben und will das auch künftig tun.
Im Dom zu Münster wird Bischof Dr. Felix Genn mit Ihnen einen Gottesdienst feiern. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einzelpaarsegnung. Nach einem Imbiss können Sie zwischen verschiedenen Angeboten auswählen. Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen endet der Tag mit einer Abschlussandacht.
Anmeldungen bitte schriftlich per Post an: Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Ehe- und Familienseelsorge Rosenstraße 16, 48143 Münster oder per Fax: 0251 495-565 oder E-Mail: segnungstag@bistum-muenster.de. Gerne auch online: www.bistum-muenster.de/ seelsorge

Ablauf des Tages der Ehejubiläen in 2018

11.00 Uhr	Eucharistiefeier im St.-Paulus-Dom mit Bischof Dr. Felix Genn, Einzelsegnung der Paare
12.30 Uhr	Imbiss
14.00 Uhr	Parallelprogramm am Nachmittag - **Gott zur Ehre** - Domführung - **So ein Kuss kommt von allein** Ein bunter Strauß von Liebesliedern, Chorkonzert - **Alles Ehe oder was?** Loriot und andere Begegnungen Kabarett
15.30 Uhr	Kaffeetrinken
16.15 Uhr	Abschlussandacht und Segen im St.-Paulus-Dom

Wallfahrt Altenrheine - Telgte am 08./09. September 2018

‚SUCHE FRIEDEN' - dieses Wallfahrtsthema steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des Wallfahrtsgeschehens. Als Gemeinde Jesu sind wir als pilgerndes Gottesvolk unterwegs. Dieses wird auf der Wallfahrt leibhaftig erlebt. Sie ist sicher eine gute Form, seinem eigenen Glauben Ausdruck und Gesicht zu verleihen und in Gemeinschaft mit Glaubenden unterwegs zu sein.
Die Organisation ist wie folgt:

Fußwallfahrt:

Samstag, 08.09. 3.00 Uhr ab Kirche Hauenhorst (f. d. Hauenhorster)
4.20 Uhr ab Mesum, Kreisverkehr (f. d. Mesumer)
5.00 Uhr ab Elte, Dorfplatz
8.05 Uhr ab Saerbeck
11.00 Uhr ab Greven-Schmedehausen, Landskrone
13.30 Uhr ab Westbevern-Vadrup
15.00 Uhr Ankunft Telgte (Marien-Vesper in der Kirche)
16.30 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr Pilgermesse in der Telgter Kirche
18.00 Uhr gemeinsame Kreuzweg-Meditation

Sonntag,09.09. 7.30 Uhr Morgengebet mit Abschiedsandacht in der Kirche
11.40 Uhr ab Greven-Schmedehausen, Landskrone
14.30 Uhr ab Saerbeck
17.05 Uhr an Elte mit Abschluss-Segen
für Mesum ca. 17.45 Uhr Ankunft in Mesum (Alte Kirche)
für Hauenhorst ca. 17.45 Uhr ab Elte
19.00 Uhr Schranke Deupmann
19.30 Uhr Ankunft Kirche Hauenhorst mit Abschlussgebet

Wallfahrt Altenrheine - Telgte am 08./09. September 2018

Wem es nicht möglich ist, die ganze Fußwallfahrt mitzumachen, kann auch nur ein „Stück" des Weges mitgehen. Es ist durchaus sinnvoll, sich z.B. in Saerbeck oder an einer anderen Station der Wallfahrt anzuschließen. Auch das verdient jede Anerkennung.

Radwallfahrt (ab Mesumer Kirche)

Samstag, 08.09. 7.00 Uhr Treffen an der Kirche
11.45 Uhr Hl. Messe in der Kirche in Telgte
14.00 Uhr Kreuzwegmeditation
15.00 Uhr Empfang der Fußpilger (anschl.Rückfahrt)
19.00 Uhr Ankunft in Mesum – Abschlussgebet in der Kirche

Buswallfahrt (ab Mesumer Kirche)

Samstag, 08.09. 12.15 Uhr ab Haltestelle Hauptstraße, Hauenhorst
12.18 Uhr ab Haltestelle Eichendorffstraße, Hauenhorst
12.25 Uhr ab Haltestelle Niemeyer-Mersch, Mesum
12.30 Uhr ab Kirche, Mesum
13.30 Uhr Anschluss an die Fußwallfahrt in Westbevern,
der Bus fährt weiter nach Telgte.,
gegen Abend Rückfahrt von Telgte

Anmeldung für die Buswallfahrer:

Anmeldetermin ist am Montag, den 03.09.2018 in der Zeit von 10 - 11 Uhr im Pfarrheim Mesum. Der Fahrpreis beträgt Hin- und Rückfahrt 10 € und ist bei der Anmeldung zu entrichten (ggf. auch telefonisch möglich bei B. Overmeier, Tel. 05975 - 1223). Es besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus nur zurückzufahren. Die einfache Rückfahrt kostet 5 € und kann im Bus entrichtet werden.

Segnungstag für alle, deren Partner verstorben ist am Samstag, 10. November 2018 in Münster

„Ich bin bei euch alle Tage“ (Mt 28,20)

Trost und Hoffnung soll der Segnungstag vermitteln, zu dem Bischof Dr. Felix Genn jährlich Menschen einlädt, deren Partner oder Partnerin verstorben ist. Die Teilnehmenden erleben einen Tag mit Eucharistiefeier im Münsteraner St.-Paulus-Dom, Einzelsegnung, mit Gesprächen und Begegnungen mit Menschen in gleicher Lebenssituation. Ein Nachmittagsprogramm bietet verschiedene Möglichkeiten, sich mit Trauer auseinanderzusetzen.
Einen Flyer mit den Informationen zu diesem Tag und ein Anmeldeformular wird es im Sommer 2018 geben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Bischöfliche Generalvikariat Münster, E-Mail: korste@bistum-muenster.de, Frau Korste, Rosenstraße 16, 48143 Münster, Telefon: 0251 495-567

Verreisen ohne Koffer im Pfarrheim in Mesum
EIN ANGEBOT DER CARITAS RHEINE

„Verreisen ohne Koffer“ ist eine Stadtranderholung für Senioren - auch geeignet für bewegungseingeschränkte ältere Menschen. Für viele die einmalige Gelegenheit Urlaubsatmosphäre zu erleben. Die Dekanatsaltenkonferenz gestaltet die beiden Ferienwochen. Über 40 ehrenamtliche Helfer und Fahrer sorgen für die täglichen reibungslosen Hin- und Rückfahrten, für eine schmackhafte Verpflegung, sowie die abwechslungsreiche Unterhaltung und die nötigen Ruhepausen.

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- tägliche Hin - und Rückfahrt von zu Hause, Frühstück, Mittagessen Nachmittagskaffee, Getränke, Unterhaltungsprogramm, Betreuung

TERMINE: 16. - 20. Juli 2018 - 5 Tage oder 23. - 27. Juli 2018 - 5 Tage

KOSTEN: 110 Euro / Person

ANMELDUNG: Anja Rickert: 0 59 71 - 862 - 302 (Caritas Rheine) oder
Kathi Focke: 0 59 75 - 93 870

Verreisen ohne Koffer in Mesum 2017

März		
17.3.	Kolping - Alteisensammlung	Hauenhorst
17.3.	Kolping - Josefsschutzfest und Neuaufnahme der Messdiener	Hauenhorst
17./18.3.	Misereor-Fastenopfer	Me, El, Hau
18.3.	Fastenessen im Pfarrheim Mesum	Mesum
18.3.	Konzert des Projektchores Hauenhorst in Hörstel	
30.3.	Kreuzwege durch die Gemeinde	Me, El, Hau
30.3.	Kinderkreuzweg in Elte an der Kita, insbesondere für unsere Kommunionkinder (bei Regen in der Pfarrkirche in Mesum)	Me, El, Hau
April		
1.4.	Osterfeuer	Me, El, Hau
8.4.	Ludgerustreffen im GZ	Elte
15.4.	Konzert des Projektchores Hauenhorst, Kirche	Hauenhorst
22.4.	Erstkommunion in Elte um 10.00 Uhr	Elte
26.4.	Radsternwallfahrt der kfd nach Gellendorf	Me, El, Hau
28.4.	Erstkommunion in Mesum um 14.30 Uhr	Mesum
29.4.	Erstkommunion in Mesum um 10.00 Uhr	Mesum
29.4 - 4.5.	Kolping Elte - Seniorenfreizeit (Info: W. Veltmann)	Elte
Mai		
4.5.	Cocktailabend der kfd Elte mit der VHS Rheine im GZ	Elte
5. - 23.5.	Gäste aus der Parntergemeinde Our Lady of Lourdes aus Ghana besuchen Mesum	Mesum
6.5.	Erstkommunion in Hauenhorst um 10.00 Uhr	Hauenhorst
8.5.	Maiandacht der kfd und der Senioren	Hauenhorst
9. - 13.5.	**101. Katholikentag in Münster**	**Münster**
11.5.	kfd fährt zum Katholikentag	Me, El, Hau
12.5.	KAB Mesum fährt mit dem Rad zum Katholikentag	Mesum
13.5.	Kolping Elte - Muttertagsüberraschung	Elte

Mai		
16.5.	Maiandacht der Kolpingfamilie	Elte
17.5.	Seniorengottesdienst der Gemeindecaritas Elte	Elte
17.5.	Maiandacht der kfd Mesum	Mesum
24.5.	Kartenvorverkauf für den Flohmarkt in Mesum (köb)	Mesum
25.5.	Tag der Krankensalbung in Mesum	Mesum
27.5.	Kolpinggedenktag und Jubilarehrung im GZ	Elte
28.5.	Diözesanfrauenwallfahrt nach Haltern, Kolping	Elte
31.5.	Fronleichnamsprozesion in Mesum	Me, El, Hau
Juni		
8.6.	Verbundfest der Kitas an der Hasenhöhle in Mesum	Me, El, Hau
9.6.	Flohmarkt an der SaH in Mesum	Mesum
9.06.	Wandertag der kfd Elte	Elte
10.6.	Hagelprozession und Familienfest a.d. Kirche in Elte	Elte
24.6.	Patronatsfest Johannes der Täufer Rheine mit Feier des Silbernen Priesterjubiläums von Pastor Hüwe	Mesum
Juli/August		
1.7.	Patronatsfest St. Marä Heimsuchung	Hauenhorst
18.7.	kfd-Halbtagesfahrt nach Telgte	Me, El, Hau
15. - 29.7.	Kleines Messdienerlager	Mesum
29.7.-12.8.	Großes Messdienerlager	Mesum
4.- 11.8.	Zeltlager Elte	Elte
7. - 10.8.	Kleines Lager der Messdienergemeinschaft	Hauenhorst
11. - 24.8.	Großes Lager der Messdienergemeinschaft	Hauenhorst
20. - 24.8.	5-Tagesfahrt nach Rüdesheim, Kolping Elte	Elte
23.8.	Besuch der Behindertenwerkstätte Camphill, kfd	Elte
September		
1.9.	Tag der Ehejubiläen ab Goldhochzeit und höher im St. Paulus-Dom, Münster	Münster

September		
8./9.9.	Telgter Wallfahrt	Infos: Presse/ Interne
20.9.	Kranken- u. Seniorentag der Gemeindecaritas	Elte
27.9.	Treffen der kfd-Teams Elte, Mesum und Hauenhorst	Mesum
Oktober		
5.10.	**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief zum Advent**	Me, El, Hau
7.10.	Erntedank-Brunch im DiBo	Hauenhorst
12.10.	Doppelkopfturnier Kolping Elte	Elte
15. - 22.10.	Fahrt nach Israel	Me, El, Hau
20.10.	Kolping - Alteisensammlung	Hauenhorst
November		
2.11.	Allerseelen-Wallfahrt nach Telgte	Elte
2./3. 11.	Kommunionkleiderbörse in Mesum im Pfarrheim	Mesum
10./11.11.	köb-Buchausstellung in Mesum im Pfarrheim	Mesum
10.11.	Segnungstag in Münster, für alle, deren Partner verstorben ist, s. S. 64	Münster
17./18.11.	Kirchenvorstandswahlen 2018	Me, El, Hau
17./18.11.	Gedenkfeiern zum Volkstrauertag	Me, El, Hau
Dezember		
1./2. 12.	Missionsbasar Mesum	Mesum
16.12.	Kolpinggedenktag	Hauenhorst
		Angaben ohne Gewähr!

Zahlen aus der gesamten Gemeinde 2017		
Anzahl an:		2017
Mitglieder (rk)		10.286
Kirchenaustritte		30
Eintritt / Wiederaufnahme		1 / 2
Taufen		104
Trauungen		26
Silberhochzeiten		9
Goldhochzeiten		18
Diamantene Hochzeiten		1
Eiserne Hochzeiten		1
Beerdigungen		109
Erstkommunionen		80
Firmungen		81
Kirchenbesucher März	703	6,8 %
Kirchenbesucher November	487	4,0 %

Spenden- und Kollekten 2017/18	
Zweck / Verwendung:	Euro
Sternsinger 2018	16.428,64
Misereor (incl. Fastenopfer der Kinder)	6.732,78
Renovabis (Osteuropahilfe)	1.385,41
Weltmission	1.238,68
Adveniat	11.687,67
Kindermissionswerk	867,60

Titelseite	1
Suche Frieden - Interpretation zum Thema des 101. Katholikentages	2
Vorwort Pfarrer Hüwe - Impressum	3 - 4
Neues aus dem Kirchenvorstand	5
Der neue Pfarreirat stellt sich vor	6 - 7
Maria und Josef unterwegs - Nachlese	8 - 9
Fasten auch so möglich - ein Beitrag zum Umweltschutz	10
Gedanken zur Gottesdienstordnung an den österlichen Tagen	11 - 13
Pfarrer Rudolf Büscher zum Domkapitular ernannt	14
Neues aus der Kleiderkammer Mesum	15 - 16
Ein Jahr im Amt - Bericht der kfd in Mesum	16 - 17
Donnerstagscafé in Mesum seit 17 Jahren	18
Gemeindecaritas Hauenhorst unter neuer Leitung	19
111 Jahre Bücherei in Elte - Bericht der köb Elte	20 - 21
Krippenbauer in Elte	22
Informationen aus dem KiTa-Verbund	23
Meditation - Die etwas andere Selig-Preisung	24
Firmung 2018	25 - 27
Meditation	28
Bericht von Yendi-Partnerschaftskomitee	29 - 31
Struwen - ein Rezept mit Tradition	32
Kinderkreuzweg 2018	33
Misereor 2018	34
Kontaktdaten Pfarrbüros	35
Übersicht der Gottesdienste zu Ostern	36 - 37
Kontaktdaten der Seelsorger	38
Konzert- Ankündigung des Projektchores in Hauenhorst	39 - 40
Patronatsfeste - Karitatives in Mesum	41
Erstkommunionfeiern in der Pfarrgemeinde	42 - 45
Fronleichnamsprozession 2018 in Mesum	45
Einladung zur Kinderkirche in Mesum	46
Pastor Hüwe im Interview mit Johnny Chiesa	47 - 49

Projekt 25 - Chorprojekt zum Priesterjubiläum von Pastor Hüwe	50
Einladung zum Patronatsfest im Mesum und zum Priesterjubiläum	51
Sommer-Zeltlager - Termine in der Pfarrgemeinde	52
Neues aus den KiTas der Pfarrgemeinde	53
Aktuelles und Infos zum 101. Katholikentag in Münster	54 - 57
Hinweis auf die Kirchenvorstandswahlen 2018 · Nachdenkliches	58
Kinderseite	59
Neues aus der Bücherei in Mesum	60
Tag der Ehejubiläen im Paulus-Dom in Münster	61
Telgter Wallfahrt	62 - 63
Segnungstag für Hinterbliebene im Paulus-Dom · Renovabis	64
Verreisen ohne Koffer der Caritas Rheine	65
Terminübersicht	66 - 68
Statistik	69
Inhaltsverzeichnis · Ostergruß des Redaktionsteams	70 - 71
Abschlussblatt	72

Das Redaktionsteam
wünscht allen Gemeindemitgliedern
ein frohes Osterfest
und eine schöne Sommerzeit!

Gott, öffne mir die Augen,
damit ich sehen kann, was ich noch nicht erkenne.
Öffne mir die Ohren,
damit ich hören kann, was ich noch nicht verstehe.
Gib mir ein vertrauensvolles Herz,
das zu tun wagt, was es noch nicht getan hat. Amen.